

# Alltagswahnsinn

Von Maire

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Bonuskapitel: Rückblick</b> .....	4
<b>Kapitel 2: Alter Bekannter und aufregender Morgen</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Lauf- und Sexverbot</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Besuch vom Wirbelwind</b> .....	13
<b>Kapitel 5: Fast perfektes Familienglück</b> .....	20
<b>Kapitel 6: falsches Thema</b> .....	26
<b>Kapitel 7: reicht Liebe aus?</b> .....	34
<b>Kapitel 8: Versprochen ist Versprochen</b> .....	39
<b>Kapitel 9: Sabo´s berechtigte Sorge</b> .....	45
<b>Kapitel 10: Wieso hast du das getan?</b> .....	50
<b>Kapitel 11: Schlimmer wie im Kindergarten</b> .....	54
<b>Kapitel 12: schlechter Start am Morgen</b> .....	59
<b>Kapitel 13: Kinder sind etwas für immer</b> .....	64
<b>Kapitel 14: Geordnete Bahnen?</b> .....	71
<b>Kapitel 15: ein Schritt vor und wieder zwei zurück</b> .....	75
<b>Kapitel 16: Die harten Worte, der Ehrlichkeit</b> .....	81
<b>Epilog: Weil wir gerade beim Thema sind...</b> .....	85

## Prolog:

„Es war wirklich unglaublich.“ grinste Ruffy. „Das hättest du sehen müssen.“

Bei seinen Worten trat ein sehnsüchtiger Ausdruck in seine Augen.

„Ich kann es immer noch nicht glauben, dass sie geheiratet haben.“ Er seufzte und sah kurz in den Himmel.

„Weißt du, Ace. Du würdest die beiden auch mögen. Es geht gar nicht anders, man muss sie mögen.“ grinste er breit.

Dann erzählte er von der Hochzeit von Sanji und Zorro. Es waren viele Gäste zum feiern dort gewesen. Sanji hatte das Essen gerichtet und auch den Rest. Zorro meinte, er hätte keine Ahnung davon, deshalb lies er den anderen alles machen. Doch für Sanji war das ein Klacks. Ihm machte es Spaß und das sah man auch an der Deko.

„Sie waren so ein schönes Paar. Zorro in schwarz und Sanji weiß.“ Er lächelte versonnen und rutschte etwas in seinem Rollstuhl rum. Auf Dauer war es unbequem.

„Ich freue mich auf jeden Fall, das sie nun so fest zusammen sind. Sie haben es verdient.“ nickte er den Stein vor sich zu.

„Mh... ich vermisse dich, großer Bruder...auch Dad vermisst dich. Das weiß ich genau, auch wenn er es nicht zeigt.“ Dann lachte er. „Misa und Sabo halten ihn ganz schön auf Trab.“ grinste er weiter. „Er ist vor kurzem in die Schule gekommen. Das war ein Theater, er hat sich die ganze Zeit an Dads Bein festgekrallt und Misa musste ihn mit Engelszungen überreden, das alles ok war.“ Ihm fiel es noch immer schwer Mutter zu Misa zu sagen. Sie war Kids und Sabos Mutter und nicht seine, doch sie kamen gut damit klar.

„Das Ende vom Lied war, das er gar nicht mehr aus der Schule weg wollte.“ Er seufzte.

„Sie haben kurzerhand mich angerufen, damit ich helfen konnte. Also hat Law mich geschnappt und wir sind hin gefahren. Zum Glück hatte er frei.“ Strich er sich eine Strähne aus dem Gesicht. Der Wind blies ihm leicht um die Ohren.

„Law... ja...“ seufzte er glücklich.

„Seit wir vor vier Jahren zusammengezogen sind... Wird jeder Tag besser. Ich kann es immer noch nicht glauben, aber es ist so.“ nickte er sich selbst zu. „Ich hatte schwer zu kämpfen... dass ich am Anfang nicht laufen konnte, hat mich immer wieder runter gezogen. Doch Law hat mich kein einziges Mal aufgegeben. Er sprach mir immer wieder Mut zu und half mir immer einen Schritt nach dem anderen zu gehen. Dafür bin ich ihm unendlich dankbar. Du würdest ihn bestimmt auch mögen.“

Da war er sich sicher.

„Kurz nachdem wir in der Wohnung ankamen... da hat er mir auch das Bild wieder gegeben... Das von dem ich glaubte, es wäre verbrannt.“

Damals hatte er so starkes Herzklopfen gehabt, das er das Gefühl hatte, das er es noch heute ab und zu spürte.

„Das...war auch die Nacht von unserem ersten Mal.“ Gab er leicht beschämt zu. Es laut auszusprechen machte es nochmal so real.

Seither hatten sie natürlich öfter miteinander geschlafen und es ging auch immer besser, da er immer beweglicher wurde.

Er konnte nun schon einige Stunden auf den Beinen sein ohne dass er müde wurde, doch dann musste er zurück in den Rollstuhl. Das war auch Laws, nein, ärztliche Anweisung. Leise seufzte Ruffy. Deshalb saß er auch gerade und stand nicht vor Ace Grab.

„Law tut mir wirklich gut und macht mich glücklich. Du hast dir nichts anderes für mich gewünscht oder?“ Er beugte sich vor und strich über den Stein. Dann rückte er den vergilbten Hut zurecht. Das Wetter hatte ihm schon ziemlich zugesetzt.

„Marco kommt auch oft zu dir oder?“ fragte er leise. So wie das Grab aussah, nahm er es an. Er selbst hatte den Blondnen schon lange nicht mehr gesehen. Doch das würde er nachholen, nahm er sich im selben Moment vor.

„Ich werde Law mal fragen, ob wir ihn besuchen können. Ich sag ihm auch gleich einen schönen Gruß von dir.“ Versprach er.

„Wem willst du einen schönen Gruß sagen?“ fragte eine tiefe Stimme von weiter hinten. Ruffy drehte den Kopf. „Oh? Haben wir schon so spät?“

„Ja.“ Law trat zu ihm und küsste ihn. „Alles ok?“

„Ja.“ nickte er und strahlte den anderen an.

„Hallo Ace.“ nickte der Arzt dem Grabstein zu.

„Ich hab ihm alles erzählt.“ Erklärte der Jüngere ebenfalls mit Blick auf den Stein.

„Alles?“ Hakte der andere nach.

„Ja, alles.“

„Ok.“

„Müssen wir?“

„Ja. Wir kommen bald wieder, versprochen.“ Strich er durch das Haar von Ruffy.

„Dann ist es ok.“

„Ich schieb dich, ja?“

„Gerne.“ Ruffy lehnte sich zurück. „Bis demnächst Ace. Ich sag allen einen schönen Gruß.“ Leichte Traurigkeit schwang in seinen Worten mit, doch fing er sich schnell wieder.

„Auf gehts.“

Law schob in aus dem Friedhof zum Auto. Ruffy erhob sich und lies sich ins Auto fallen.

„Sag mal, Law?“

„Mh?“ Er verstaute gerade den Rollstuhl.

„Könnten wir noch kurz bei Marco vorbei fahren?“

„...Marco?“

„Ja. Du erinnerst dich? Der Blonde. Groß, guter Freund von Ace.“

Law murrte. „Klar erinnere ich mich.“

Er hatte damals doch gehofft, den anderen nie wieder sehen zu müssen.

„Also? Können wir?“

„Können was?“

Ruffy seufzte. „Na kurz zu ihm fahren.“ Er drehte den Kopf, um nach hinten zu seinem Freund zusehen.

„... Wenns denn sein muss.“ seufzte er.

„Ja!“ grinste Ruffy erfreut. „Danke.“

Law brummelte leise und setzte sich dann ans Steuer.

„Zu noch jemandem willst du aber nicht, oder?“

„Zu wem sollte ich denn noch wollen?“ Sah der Kleinere ihn fragend an.

„Keine Ahnung, wer dir noch so einfällt.“ Zuckte er mit den Schultern.

„Ich wüsste auch niemanden. Also nur Marco.“

„Ok.“ Nickte er knapp und fuhr los.

# Kapitel 1: Bonuskapitel: Rückblick

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 2: Alter Bekannter und aufregender Morgen

"Es war schön wieder mal mit Ace zu reden." Erklärte Ruffy leise. Law sah ihn nur kurz an, fuhr aber schweigend weiter.

Ruffy sah verträumt aus dem Fenster, ließ Erinnerungen an früher an seinem Auge vorbeiziehen.

Wenige Minuten später kamen sie bei Marco an.

"Darf ich laufen?"

"Wenn du kannst." nickte der Ältere und Ruffy stieg grinsend, aber langsam aus. Mit zaghaften Schritten ging er zur Haustür und klingelte. Während er wartete, holte Law ein Paar Krücken und ging dann zu Ruffy.

"Ruffy?" Im selben Moment ging die Tür auf und Marco erschien.

"Hey." grinste der Schwarzhaarige ihn an. "Alles klar?"

"Ja sicher!" lächelte der Blonde zurück und umarmte ihn.

Law konnte ein Murren nicht unterdrücken und räusperte sich dann verhalten.

"Mh?" Marco sah auf. "Oh sieh an, Law. Dich gibts ja auch noch." Kam es von Marco, so ganz schien er dies nicht erwartet zu haben.

"Ja..." knurrte Law etwas. "Mich gibt es noch." Sah er den Blonden mit schmalen Augen an.

Marco ließ Ruffy los und wuschelte ihm durchs Haar. "Alles klar bei dir, mein Kleiner?"

"Ja, alles gut." grinste dieser breit.

"So will ich das hören." nickte er. "Kommt doch rein." Trat er zur Seite und sah dann Law mit den Krücken. "Was ist denn damit?"

"Die sind für Ruffy." erklärte der Arzt knapp.

Ruffy hob sofort die Hände um bei Marco keine Sorge aufkommen zu lassen. "Keine Sorge Marco, ich kann laufen."

"Das sehe ich, aber... wieso sind die für dich?" Ratlos sah er zwischen den beiden hin und her.

"Also..." Begann der Jüngste von seinem Unfall vor vier Jahren zu erzählen. "Und ich kann halt laufen. Nur nicht so lang..."

Langsam nickte der Blonde. "Und... dir gehts sonst aber gut?" Besorgt sah er ihn an.

"Er...sorgt gut für dich?" Zeigte er auf Law.

"Hey! Ich bin doch nicht blöd! Klar Sorge ich für ihn!" empörte sich der Arzt. Der Blonde redete einfach so über ihn als wäre er gar nicht anwesend!

"Alles ist gut, Marco. Ich bin mit Law sehr glücklich."

"Aha?" Skeptisch wurde er angesehen. "Na dann... will ich dir mal glauben."

Sie gingen durch bis zum Wohnzimmer und setzten sich. Law lehnte die Krücken gegen das Sofa und ließ Marco nicht aus den Augen.

"Wir waren bei Ace. Ich hab gesehen, das du das Grab scheinbar auch pflegst." Fing Ruffy sofort an zu berichten.

"Klar mach ich das. Hab ich dir doch versprochen und wenn ich schon mal hier wohne."

Zuckte er mit den Schultern. "Ich freue mich auf jeden Fall das du vorbeikommst."

Der Jüngste nickte eifrig. "Ist doch selbstverständlich."

Law kniff erneut die Augen zusammen. Ja sicher. Nur Ruffy kam vorbei.

"Was hast du in den letzten Jahren so gemacht, Ruffy?" Sah Marco ihn neugierig an.

"Meine Ausbildung beendet. Ich bin jetzt Heilerziehungspfleger."

"Was macht man da so?"

"Ich arbeite mit Kindern. Sowohl mit Regelkindern, als auch mit Kindern mit Behinderung."

"Äh? Was sind denn jetzt Regelkinder?" Das hatte er noch nie gehört.

Law schnaubte belustigt. Dieser nichtswissender Narr. Er konnte Marco immer noch nicht leiden. Er kam seinem Ruffy einfach viel zu Nahe, und das gefiel ihm ganz und gar nicht.

Ruffy lächelte währenddessen verständnisvoll. "Regelkinder sind Kinder ohne Behinderung."

"Ok? Das ist schon ein komischer Name. Irgendwie." Marco kratzte sich am Kopf.

"Naja... Wollt ihr etwas trinken oder so was?" Sah er beide fragend an. Wobei sein Blick mehr Ruffy galt, als dem Arzt.

"Ich nicht danke..." brummte Law missgelaunt. Konnten sie nicht einfach wieder gehn?

"Ruffy? Du?"

"Nein danke, Marco."

"Gut." lächelte er. "Bleibt ihr noch lange, oder seid ihr auf der Durchreise?"

"Naja, wir wollten nach dem Besuch bei Ace eigentlich zurück, aber dich wollten wir auch noch besuchen."

Law räusperte sich und murmelte etwas unverständliches, das sich wie "Streich das wir." anhörte.

Marco warf ihm einen belustigten Blick zu. "Du kannst mich immer noch nicht leiden oder?"

Law nickte knapp.

Das lies den Blondem seufzen. "Dachte ich mir schon. Dabei kann ich dir Ruffy gar nicht wegnehmen. Immerhin hängt er dir an der Backe, wie festgeklebt. Da komm ich gar nicht zwischen."

Nun sah Law ihn mit schmalen Augen an. Schwieg weiterhin.

Ruffy sah verwirrt zwischen den beiden her. "Du magst Marco nicht Law?"

Kurz verzog dieser das Gesicht. "Naja... nicht so wirklich.." gab er zu.

"Oh..."

"Tut mir leid. Aber das war von Anfang an so." sah er ihn entschuldigend an.

"Wieso...hast du nie was gesagt?"

"Ich weiß doch, wie sehr du Marco magst."

Dankbar nickte der Jüngste. "Aber dann hättest du nicht jedes Mal mitkommen müssen, wenn du ihn doch nicht...magst..."

"Ich habe es für dich getan. Weil es dich gefreut hat." Das war doch ersichtlich, oder nicht?

"Ist schon okay...beim nächsten Mal besuch ich Marco dann allein..."

"Musst du nicht. Ich fahr dich gerne."

"Aber du magst ihn doch nicht..."

"Dich dafür umso mehr und ich will nicht, das du so eine weite Strecke alleine fährst." lächelte er ihn an.

„Danke Law.“

"Nicht dafür."

"Ihr seid irgendwie total kitschig." stellte Marco grinsend fest.

"Halt die Klappe!" schnauzte Law ihn jedoch direkt an.

"Ich mein ja nur." hob er die Hände.

"Vertragt euch doch bitte."

"Wir streiten doch nicht mal." murrte Law. "Ich geh mal raus... Dann könnt ihr noch etwas reden. In einer Stunde fahren wir dann aber." Erhob er sich und verließ den

Raum.

Ruffy sah ihm kurz nach ehe er mit Marco redete. Sie hatten sich lange nicht gesehen und daher viel zu berichten. Kurz bevor die Stunde, die Law ihm gegeben hatte um war, verabschiedete er sich und ging zu Law.

Dieser lehnte am Auto und starrte in den Himmel.

"Machs gut, Ruffy." stand Marco zum Abschied noch in der Tür. "Bring ihn gut heim, Law."

"Tschüss Marco."

"Setz dich rein..." Law nahm Marco die Krücken ab.

Der Jüngste tat wie ihm geheißen.

"Bis dann." Nickte der Arzt dem Blondem zu, verstaute die Krücken und setzte sich dann ins Auto.

"Alles klar bei dir? Wolltest du noch bleiben, oder ist das ok?"

„Ist schon in Ordnung. Wir haben ja auch noch eine lange Heimfahrt.“

Er lächelte, beugte sich vor und küsste ihn kurz.

Sofort erwiderte Ruffy glücklich.

Law zog sich wieder zurück. "Lass uns fahren."

Er startete den Motor und gab Gas.

Ruffy dämmerte im Verlauf der Fahrt ein.

~nächster Morgen~

"Mann Ruffy!!" Errneut hämmerte es an der Tür. "Mach auf!!!"

Es war Sanji, der in aller Herr Gotts frühe so lautstark forderte, die Tür geöffnet zu bekommen.

"LAW!!! Bewegt euren Arsch!!!"

Der Arzt öffnete dem Blondem genervt. "Kauf dir ne Uhr Sanji!"

"Schnauze! Verdammt! Ich bin so sauer!"

Ungehalten schob er den Älteren zur Seite und stapfte in die Küche. Dort begann er sofort zu hantieren. Wenn Sanji sauer war, begann er immer sofort etwas in der Küche zu arbeiten.

"Sanji..." seufzte Law. "Rede mit mir und vor allem sei leise. Wehe du weckst Ruffy."

"Wie mit dir!? Du bist da total ungeeignet!" schnaubte er und bereitete ein üppiges Frühstück vor. "Zorro! Er hat gestern unseren verdammt Hochzeitsstag vergessen! Ich hatte mich so gefreut und so viel geplant! Und er!" Er schlug auf die Arbeitsplatte.

"Es ist doch so wie immer, verdammt Scheiße! Ich bin so unglaublich sauer und wütend und verletzt! Da fragt er doch heute Morgen tatsächlich, wieso ich so zickig sei!" fuhr er aufgebracht fort. "Bin ich der einzige, der daran seine Freude hat? Ich mein, sogar von Ruffy kam ne SMS in eurem Namen. Von dir erwarte ich das schon gleich gar nicht." hing er an und sah zu Law.

"Deswegen machst du so ein Theater?" fragte der Arzt ziemlich unsensibel.

Empört sah der Blonde ihn an. "DESWEGEN!? Gehts noch!"

Schritte kamen näher und Ruffy erschien auf Krücken in der Küche. Müde rieb er sich über die Augen. "Was ist denn hier los?"

Law schnaubte verärgert und sah Sanji böse an.

"Zorro hat unseren Hochzeitsstag vergessen!" erklärte der Koch, Ruffy sofort.

## Kapitel 3: Lauf- und Sexverbot

"Oh...das...tut mir Leid."

"Danke..." Sanji lies die Schultern hängen. "Meinst du, ich hab irgendwas falsch gemacht? Unseren ersten hat er nicht vergessen... ist der Zweite schon nicht mehr wichtig und ich weiß es gar nicht?"

"Du kennst doch Zorro, der ist da nicht so gefühlsduselig." grinste Ruffy. "Das ist halt Zorro."

"Aber... er ... er weiß doch das mir so was wichtig ist..." Sah der Blonde zu Boden. "Für mich... hätte er doch daran denken können." flüsterte er und legte dabei seine Hand auf sein Gesicht. Leicht zitterten seine Schultern.

"Sanji..." Ruffy ging auf ihn zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter, mehr ging wegen der Krücken nicht. "Zorro liebt dich und das weißt du."

"Ja..." hauchte er mit brüchiger Stimme und sah auf. In seinen Augen schimmerte es verdächtig. "Entschuldigt bitte, das ich euch so früh gestört habe... Ich geh besser wieder... ah... lasst euch das Essen schmecken..." Er schob sich an Ruffy und Law vorbei und ging zur Tür. Verstohlen wischte er sich dabei über die Augen.

"Sanji, warte doch."

"Was denn?" Drehte er sich halb zu ihm um.

"Zorro liebt dich wirklich. Er hat immerhin zwei Jahre auf dich gewartet."

"Das weiß ich." lächelte er. "Ich zweifle auch nicht an der Liebe an sich... sondern irgendwie an dem Rest." Er seufzte. "Was solls... ich sollte einfach aufhören irgendwas zu erwarten." Lächelte Sanji traurig. "Bis die Tage." Und öffnete die Tür.

Ruffy hielt ihn erneut auf. "Nein, solltest du nicht. Aber rede mal mit Zorro."

"Meinst du ernsthaft das bringt was? Wenn es ihn nicht wirklich interessiert, will ich auch nicht, dass er sich das aufbürdet. Ich möchte, dass er das wenn schon aus freien Stücken macht und weil er es gerne macht. Nicht weil er gezwungen wird."

"Aber vielleicht wird er das, wenn er weiß wie viel dir das bedeutet."

Erneut sah er zu Boden. Zorro musste es jetzt auch schon wissen. Die ganze Zeit hatte er Andeutungen gemacht, doch jede einzelne prallte an Zorro ab, wie ein Flummi an einer unnachgiebigen Wand.

"Danke Ruffy." lächelte er ihn ehrlich dankbar an. "Ich sollte jetzt wirklich besser gehen." Er zog die Tür auf und trat durch. "Machs gut."

"Du auch. Und mach dir bitte keine Sorgen Sanji, nur weil Zorro nicht so ein Romantiker ist, heißt das nicht, dass er dich nicht liebt."

Der Blonde nickte und verschwand.

"Ruffy? Kommst du essen?" Wenn sie schon mal so ein Essen bekamen sollten sie es nicht verschwenden.

"Um die Uhrzeit so was deftiges?" fragte er irritiert nach.

"Es ist zu Gut um es weg zuschmeißen. Setz dich."

Seufzend gab der Jüngere nach und humpelte in die Küche.

"Das sieht doch lecker aus, findest du nicht?"

"Alles was Sanji macht ist lecker." Setzte er sich.

"Das ist wahr, das muss ich ihm zugestehen. Trotzdem ist er nervig."

"Law!" Empört sah Ruffy ihn an.

"Ist halt so." Zuckte er mit den Schultern. "Er ist halt ne Dramaqueen."

"Law also wirklich..."

"Was denn?" Es war nun mal so.

"Er ist einer meiner besten Freunde...wenn einer nervig ist, dann Shachi."

Law lachte auf. "Da sagst du was wahres. Er ist wie ne Krankheit. Der Kerl kommt immer wieder, egal was man macht!" Zum Ende hin knurrte er verärgert. Er trank seinen Kaffee aus und griff ordentlich beim Essen zu. Wenn Sanji eines verdammt gut konnte, dann kochen. Er hatte noch nichts besseres gegessen, als von dem blonden Koch. Zorro war darum wirklich zu beneiden. Aber da hörte es auch schon wieder auf. So zickig und launisch wie Sanji oft war, würde ihm das wohl nur mehr als auf den Sack gehn. Da war er froh um Ruffys ruhige und nachdenkliche Art. Selbst wenn sein kleiner Kindskopf, oft zum Kind mutierte, wenn er mit Sabo oder anderen Kindern spielte. Aber er mochte es Ruffy so unbeschwert zu sehen, gerade nach dem was alles in der Vergangenheit passiert war. Nachdenklich biss er in sein Brötchen und kaute darauf herum. Ob Ruffy wohl immer bei ihm blieb? Sicher, er konnte sich gut um ihn kümmern. Immerhin war er Arzt, aber reichte das? Brauchte Ruffy nicht mehr und wenn ja konnte er ihm das geben? Irgendwie zweifelte er daran. Wenn er andere Paare sah, steckten diese immer zusammen. Sie hielten Händchen und küssten sich ununterbrochen. Bei dem Gedanken verzog Law leicht das Gesicht. Küssen war ja gut und schön, aber immer und ständig? Und vor anderen musste das ja nun nicht sein. Es war jetzt auch nicht so, dass er sich für die Beziehung mit Ruffy schämen würde, bei Gott, nein! Es war ihm scheiß egal wie andere Leute darüber dachten. Er mochte diese ständige Nähe nur nicht. Aber wie sah das bei Ruffy aus? Bisher hatte er das immer hingenommen, aber... war es wirklich das, was auch der Kleine wollte?

"Mh..." Das er den anderen Schwarzhaarigen dabei ununterbrochen beobachtete, bemerkte er gar nicht.

"Law? Ist was?" fragte dieser irritiert. Warum sah Law ihn die ganze Zeit an ohne was zu sagen?

"Was ist?" fragte der Ältere verwirrt nach.

Seufzend antwortete Ruffy ihm. "Du schaust mich die ganze Zeit über schon an."

"Oh.. Ich habe nur nachgedacht."

"Aha..."

"Ja. Nicht weiter wichtig. Iss bitte weiter."

"Wie du meinst..."

Er nickte ihm zu.

Der Jüngere aß langsam weiter.

"Ich bin froh, dass du über die Zeit wieder kräftiger geworden bist."

"Ich auch." nickte er. "Sag mal, Sabo wollte am Wochenende bei uns übernachten, ist das okay für dich?"

"Der kleine Racker? Naja wieso nicht... Vielleicht kann ich ja Tagdienst machen..." brummte er vor sich her.

"Du klingst nicht begeistert..."

"Ich habs halt nicht so mit Kindern. Das weißt du doch.... Sabo geht zwar in Ordnung aber naja...." Er seufzte geschlagen. "Er kann gerne kommen. Ich weiß ja, wie gern du ihn hast."

"Ist schon gut...ich sag ihm das es nicht geht." wank er ab.

"Ruffy, das musst du nicht. Er kann ruhig kommen."

Der Jüngere biss sich auf die Lippen. "Aber ich will nicht, dass du dich dann unwohl fühlst..."

"Tu ich nicht. Mach dir keine Sorgen."

"Ist gut. Ich ruf Dad nachher an und gebe Bescheid."

"Ok."

"Ja noch schlafen die wohl." gähnte er.

"Wir eigentlich auch... Sanji ist ja schuld."

"Kann man nun nicht mehr ändern."

Law zuckte mit den Schultern. "Hast du heute irgendwas vor?"

"Nein, wieso fragst du?"

"Bevor der Kleine kommt, will ich noch was von dir."

"Und was genau stellst du dir vor?"

Abwartend sah Ruffy zu seinem Freund.

"Lass es mich etwas beschreiben." Er lächelte leicht. "Dich im Bett."

Sofort wurde der Jüngere rot.

"Du verstehst." Wollte Law dann grinsend wissen.

"Ja..." hauchte er.

"Gut."

"Du musst aber vorher überprüfen ob meine Beine gesund sind."

"Was soll ich denn da noch prüfen?" Verwirrt sah er ihn an. "Tun sie weh oder so was?"

Ruffy nickte. "Ja deswegen sollst du ja schauen."

"Wieso sagst du mir das erst jetzt?!" Ernst sah er ihn an. "Du weißt doch, dass ich das sofort wissen will."

"Es war ja noch nicht so schlimm..."

Der Arzt seufzte.

"Guckst du dann mal nach?" bat er.

"Bist du fertig mit essen?"

"Ja." nickte er und stand mit Hilfe der Krücken auf.

Law erhob sich ebenfalls. "Geh ins Arbeitszimmer."

"Ist gut." Humpelte er dorthin.

Kritisch besah Law sich das.

"Und?"

"Zieh deine Hose aus." Er verschränkte die Arme vor der Brust.

Seufzend tat er wie ihm geheißen.

Law wartetet ab.

"So, fertig." grinste er. "Kannst du jetzt gucken?"

"Mach ich doch." erwiderte Law das Grinsen jedoch nicht.

"Law? Sag mal...bist du jetzt wütend auf mich?"

Schweigend kam er näher und legte eine Hand auf die entblößte Haut.

Ruffy sah ruhig zu ihm.

"Setz dich hin." nickte er zur Liege.

Die Krücken umfassend ging er auf die Liege zu und setzte sich drauf.

Law untersuchte die Beine. "Sie sind geschwollen. Du hast dich überanstrengt."

"Oh...Ist das denn schlimm Law?"

"Ist das ne Scherzfrage!?"

"Nein, du weißt doch das ich keine Ahnung von so was hab. Das geht doch sicher weg oder?"

"Natürlich geht das weg. Du hast jetzt eine Woche Lauf verbot."

"Aber...aber Law!"

"Kein Aber!!" Streng sah er ihn an.

"Gut..." schmollend sah er ihn an. "Dann musst du aber am Wochenende frei nehmen."

"Wieso?"

"Na wenn ich nicht laufen darf, musst eben du Sabo beschäftigen." grinste er.

"Das kannst du vergessen."

"Ich kann mich aber nicht um Sabo kümmern und du hast mir eben versprochen, dass er herkommen darf."

"Du kannst es wohl, du willst es mir jetzt nur ans Bein binden."

"Wenn ich nicht laufen kann, kann ich dem Wirbelwind nicht hinterherrennen oder mit ihm toben, und ohne das wird Sabo nicht ausgelastet und will dann nicht ins Bett."

"Dann musst du eben mit ihm reden. Er ist immerhin 6, er sollte das verstehen."

"Er ist aber auch ein quirliges Kind." Versuchte Ruffy es erneut. Law konnte doch wenigstens mal am Wochenende zu hause bleiben...wenigstens mal einmal im Monat...

"Du wirst mit ihm reden oder er bleibt zuhause. Darüber wird es keine Diskussion geben."

"Man, Law..."

"Zieh dich wieder an." Er ging davon und holte den Rollstuhl.

Seufzend tat er es. "Solange ich Laufverbot hab gibts auch keinen Sex mehr." Legte er fest.

Kurz sah Law ihn starr an. "Fein." Er nickte zum Rollstuhl. "Brauchst du Hilfe?"

"Nein, das schaffe ich schon." Setzte er sich rein.

Law nickte nur.

"Ich wollte dir keine Sorgen machen..."

"Das hast du nicht geschafft."

"Tut mir Leid..."

Er murrte.

Der Jüngere sah zu Boden.

"Ich werde noch etwas arbeiten." Setzte er sich an seinen Schreibtisch

"War klar..."

Law reagierte nicht.

Ruffy rollte zum Telefon. Mittlerweile könnte er zuhause anrufen.

Seufzend hob er ab und wählte die Nummer.

"Monkey?"

"Hey Dad."

"Hallo Ruffy, was gibt es denn so früh?"

"Ich wollt fragen, ob Sabo das Wochenende her kommen kann?"

"Natürlich, er fragt schon die ganz Zeit."

"Super."

"Papa? Ist das Ruffy?" Konnte Ruffy laut und deutlich Sabos Stimme hören.

"Ja ist er."

"Gibst du ihn mir? Ich will auch mit Ruffy reden."

"Klar."

"Hallo Ruffy." Begrüßte er ihn sofort.

"Hey Sabo."

"Darf ich am Wochenende jetzt zu dir und Onkel Law kommen?"

"Sehr gerne."

"Ist Onkel Law dann auch mal da?"

Ruffy seufzte. "Kann ich nicht versprechen."

"Wieso?"

"Er hat gesagt das er vielleicht arbeitet..." Nach dem Vorfall eben, konnte er sich das noch besser vorstellen."

"Oh..."

"Tut mir leid."

"Darf ich Onkel Law dann mal sprechen?"

"Der arbeitet gerade..."

"Schade..."

"Tut mir leid. Soll ich ihm was ausrichten?"

"Das ihr euch beeilen sollt mit Kindern. Mama will endlich Enkel haben. Nein warte... das war für Kid." Plapperte der Kleine fröhlich los.

Ruffy blinzelte. Kinder... Ihm wurde leicht warm ums Herz. Er schluckte hörbar. Er hätte gerne Kinder. Doch Law.... wenn er ihm das sagen würde... nein besser nicht.

"A..ahso.." krächzte er leicht.

"Bis dann Ruffy."

"Äh.. ja ok...bis dann.."

"Tschüss." legte er auf.

Ruffy ebenfalls und starrte in die Luft.

Unsicher biss er sich auf die Lippe.

Sollte er Law seine Gedanken sagen?

Er zog sich ins Wohnzimmer zurück.

Gedankenverloren starrte Ruffy nach draußen.

Keiner störte ihn.

Nach einiger Zeit sah er auf die Bilder, die über dem Fernseher standen.

Er war auch ohne Kinder glücklich mit Law, das wusste er.

Aber ihn mal fragen... das würde doch nichts kosten, oder?

Leicht schüttelte er den Kopf. Sie waren schwul und ob sie überhaupt ein Kind adoptieren durften stand in den Sternen.

Er seufzte lautlos und rollte zurück ins Arbeitszimmer.

## Kapitel 4: Besuch vom Wirbelwind

"Law...?"

"Ja?"

"Hast du eine Minute?"

"Wieso?"

"Ich will dich was fragen."

"Gut, dann mach." Drehte Law sich zu ihm um.

"Em..." Er knetete seine Finger. "Ich... also... was hältst du von Kindern?"

"Sie...sind okay. Wieso fragst du?"

Kurz knabberte er auf seiner Lippe herum. "Was.. was würdest du von eigenen halten?"

Law sah ihn kurz schweigend an. "Wenn du welche willst, könnten wir einen Adoptionsantrag stellen, aber ob der Anklang findet. Schwule Paare stehen nicht an erster Stelle für Kinderadoptionen."

Ruffy sah kurz zu Boden. "Ich... will eines mit dir und nicht alleine." So hörte sich das nämlich an.

"Das habe ich doch eben gesagt." Sprach er spanisch?

"Nein. Du sagtest, wenn ich eines will... nicht wenn wir eines wollen."

"Ruffy so hab ich das nicht gemeint. Nur du denkst halt mehr über Kinder nach als ich."

"Ja..." hauchte er. Das tat er. Er wollte eine Familie haben. Wenn Law dies nicht wirklich zu 100% wollte, brachte ihnen das gar nichts.

"Komm her." Wank der Ältere ihn näher zu sich.

Er rollte näher.

Sanft zog Law ihn auf seinen Schoß.

Unsicher sah er ihn an.

"Es tut mir Leid denn es gerade anders rüberkam. Ich kann nicht so toll mit Kindern wie du, vielleicht bin ich deswegen da manchmal auch nicht so mit Euphorie dabei wie du. Aber wenn unser Antrag anklang findet, werden wir das schon schaukeln."

"Versprichst du mir das?" Sah er ihn mit großen Augen an.

"Ja." Nickte er und er würde dieses Versprechen auch halten. So was brach man nicht.

Erleichterung durchzog ihn und er schmiegte sich glücklich an Law.

Dieser küsste ihn auf den schwarzen Haarschopf.

"Danke."

"Keine Ursache, du weißt doch ich bin immer für dich da und ich bin auch zuverlässig."

"Ja!" Er strahlte ihn an.

"Ich weiß, es gibt so viele unzuverlässige Menschen, die sich an Versprechen nicht halten, aber ich bin nicht so, das weißt du Ruffy."

"Ja, das weiß ich." Nickte er eifrig.

"Gut."

"Ich liebe dich Law." Lächelte er.

"Und ich dich."

Erneut drückte er sich an ihn.

Und Law legte seine Arme um ihn.

"Ich bin wirklich glücklich mit dir."

"Und ich mit dir, seit dem ersten mal wo ich dich gesehen hab."

"Das ist lange her." lächelte er.

"Ja aber es waren schöne Zeiten."

"Stimmt."

"Also du kennst mich jetzt lange genug. Ich halte was ich sage, auf mich kann man sich verlassen."

Der Jüngere nickte. Das wusste er und er war froh drüber.

Law lächelte leicht.

Am Wochenende stürmte Sabo ihre Wohnung und hielt sie auf Trab.

Law hatte sich doch noch Frei genommen.

"Sabo! Renn nicht als durch die Wohnung!" Mahnte dieser zum 100.ten mal und seufzte dann.

"Ich sagte doch, er ist ein Wirbelwind." grinste Ruffy schief.

"Toll."

"Man kann ihn nicht ändern, danke dass du heute da bist."

Er nickte bloß.

Ruffy sah zu ihm auf.

Er wuschelte ihm durchs Haar.

Was der Jüngere lächelnd wahrnahm.

"Sabo komm her!" Streng sah Law den Kleinen an, doch Ruffy wusste das er es nicht so meinte.

Das Kind stoppte abrupt und sah zu Law.

"Hier her." Zeigte er vor sich.

Der Kleine tapste näher und setzte sich auf Ruffys Schoß.

"Hinstellen."

"Wieso?"

"Komm her."

"Wieso?" fragte Sabo erneut.

"Dann eben nicht."

Langsam stand der Junge dann doch auf.

Law sah weg .

"Was ist denn Onkel Law?"

"Ich wollte dir eigentlich nur sagen, dass wir mir dir in einen Freizeitpark wollten, aber du willst ja nicht."

"Doch."

Er blieb stumm.

"Onkel Law, bist du böse mit mir?."

"Nein."

"Wieso sagst du dann manchmal gar nichts?."

"Das ist so ein Erwachsenen Ding."

"Häh?"

Er wank ab. "Park oder nicht?"

"Ja Park." nickte das Kind.

"Dann zieh dich an."

"Ist gut." Eilte er ihn den Flur.

Law seufzte.

Sabo eilte zu seinen Schuhen.

"Lass uns gehn."

"Okay."

Er ging voran

"Onkel Law? Gehen wir ohne Ruffy?" Der im Rollstuhl sitzende hatte noch keine Zeit gehabt sich anzuziehen.

"Quatsch."

"Dann musst du warten, Onkel Law." Forderte der Grundschüler.

"Mach ich doch."

"Gut." grinste er.

"Soll ich dir helfen, Ruffy?"

"Wäre nett, das ist immer so kompliziert." Lächelte dieser schief.

Law nickte und half im schnell sich anzuziehen.

"Danke."

"Dann mal los."

"Vergiss Sabos Kindersitz nicht."

"Ah stimmt."

"Da oben ist meiner." Zeigte Sabo auf die Ablage.

Law folgte dem Fingerzeig. "Ah." und nahm ihn runter. "Dann los."

"Ja." Ging der Kleine vor.

Der schwarzhaarige folgte Ruffy.

"Danke."

"Setz dich ins Auto."

"Okay."

Law verfrachtete Sabo ins Auto.

Flink schnallte sich dieser an.

"Kannst du ja schon gut, mh?"

"Klar bin doch schon groß."

"Gut." Wuschelte er durch das blonde Haar und stieg ein. Dann fahren sie los.

Und verbrachten den Tag im Vergnügungspark, bis Sabo Abends einschlief und Law diesen zum Auto tragen musste.

"Endlich ist der Wirbelwind mal abgeflaut."

"Ja, war für ihn ja auch ein langer Tag." Nickte Ruffy. "Setz ihn ruhig auf meinen Schoß, dann musst du ihn nicht bis zum Wagen tragen."

Nickend tat er es. "Geht das?"

"Klar."

"Ok." Er strich ihm über die Wange und schob ihn dann.

"Machst du gleich mal ein Foto von Sabo? Misa wird kaum glauben das der jetzt schon pennt." grinste Ruffy.

"Klar, beim Auto." Stimmte er zu.

"Danke."

Dort angekommen zog Law sein Handy hervor und machte Bilder, was sie Misa und Dragon schickten.

Prompt kam die Antwort. Sie konnten gar nicht glauben das ihr Nesthäkchen jetzt schlief, so was war überaus selten der Fall, dennoch freuten sich aber das Sabo Spaß hatte.

Ruffy schnallte den Kleinen noch an ehe sie dann los fahren.

Law gähnte verhalten und setzte sich hinters Steuer, nachdem er Ruffys Rollstuhl weggeräumt hatte.

"Bist du müde?"

"Bisschen." Gab er zu.

"Wir haben ja zu Hause gleich Zeit."

"Stimmt."

"Dann kannst du auch so schön schlafen wie Sabo." grinste Ruffy.

Er nickte. "Krieg ich wohl hin."

"Hoff ich doch."

Er lächelte leicht und sie fuhren los.

Als sie zuhause ankamen half Law Ruffy in den Rollstuhl.

"Fahr schon mal vor."

"Okay." Tat er wie ihm geheißen.

Law holte Sabo, der schlief allerdings weiter.

Weswegen er den Jungen in das Bett brachte, das sie da hatten für Gäste.

Dort schlief er ruhig weiter. Law gesellte sich dann zu Ruffy.

Dieser hatte sich aus dem Rollstuhl aufs Sofa gezogen.

"Alles ok?"

"Ja." Nickte er lächelnd.

"Gut. Brauchst du noch was?"

"Ja."

"Und zwar?"

"Dich."

"So?"

"Ja und zwar im Übermaß bitte."

Law lachte leicht. "Was heißt das denn genau?" Kam er zum Sofa.

"So einiges."

"Ich brauche mehr Details."

"Erst mal kuscheln."

"Damit kann ich dienen." Setzte er sich neben ihn.

"Will ich auch hoffen."

"Keine Sorge." Zog er ihn an sich.

Sanft schmiegte Ruffy sich an den Älteren.

"Tun deine Beine noch weh?"

"Ein klein wenig, nicht mehr viel."

"Gut."

"Wann wirds wieder ganz heilen?"

"Gute Frage.."

"Komm mach ne Einschätzung." Bat der Jüngere.

"Es wird noch ein paar Monate dauern, doch befürchte ich, dass du nie mehr ganz ohne Schmerzen sein wirst."

"Law. Verasch mich bitten nicht..." Der andere machte ihm gerade Angst.

"Tut mir leid. Tu ich nicht."

"Law..."

Er zuckte mit den Schultern

„Scheiße."

"Wir bekommen das hin"

"Meinst du das ernst?."

"Du weißt, dass ich bei so was nicht scherze."

"Ja."

Er drückte ihn fester an sich.

"Danke das du für mich da bist."

"Dafür nicht."

"Doch genau dafür." Schmiegte er sich mehr an ihn.

Er küsste ihn auf den Kopf, was Ruffy zum lächeln brachte.

"War ein gelungener Tag."

"Ja Sabo hatte mächtig Spaß."

"Ja. Jetzt können wir den Abend genießen."

"Stimmt er schläft ja jetzt."

"Eben."

"Werde ich irgendwie wieder normal laufen können?"

"Kann gut sein."

"Und wann...?"

"Das kann man nicht sagen."

"Schade..."

"Tut mir leid."

"Kannst ja nichts für..." seufzte er.

"Wohl wahr."

"Ich wünschte, meine Beine würden wieder richtig funktionieren..."

Er nickte schweigend.

"Ich hab in letzter Zeit immer so komische Träume..." Begann er nach kurzer Stille ein neues Thema.

"Komische Träume?" Stirnrunzelnd sah Law ihn an.

"Ja..."

"Um was gehts da?"

"Ach...das ist blöd..."

"Sag schon."

Zuerst schmiegte er sich noch mehr an Law. "Ich träum immer von nem Feuer..."

"Von Feuer?"

"Ich sag doch es ist blöd..."

"Ich versteh nicht wieso."

"Ich hab doch auch keine Ahnung..."

"Mh.."

"Ich finds nur komisch..."

"Stimmt."

"Ja..."

"Hoffen wir mal das es Träume bleiben."

"Ja. Wieso sollte es denn echt werden?"

"Was weiß ich."

"Naja du hast gefragt."

"Ja."

Ruffy seufzte tief. "Ich hoffe es ist wirklich nur ein blöder Traum..."

"Hoffentlich."

"Ja..."

Sie kuschelten weiter.

Dann kam Ruffy eine Idee und er schlug vor, das sie am nächsten Tag mit seinem kleinen Halbbruder ja mal zu Sanji und Zorro fahren könnten.

"Wenn der Kleine will und die beiden nicht streiten."

"Wird schon."

"Hoffentlich." Er war sich da nicht so sicher.

"Sabo mag die zwei doch."

"Das stimmt schon, aber wenn die wieder streiten, nervt es mich."

Ruffy schüttelte vehement den Kopf. "Tun sie sicher nicht."

"Wenn du das sagst."

"Ja."

"Rufst du sie an?"

"Klar, wenn du mir das Telefon reichst."

"Sicher." Er tat es.

"Danke." Dann wählte Ruffy die Nummer und wartete auf ein Freizeichen.

"Jo?" Es war Zorro der abnahm.

"Hallo Zorro."

"Hey Ruffy. Wie gehts?"

"Den Umständen entsprechend. Sag mal habt ihr morgen Zeit?"

"Oh ok.. Morgen? Ich hab keine Ahnung, wieso?"

"Nur so, wir wollten mit Sabo vorbeikommen."

"Oh Sabo.. ist der bei euch? Mh.. ich weiß nicht. Sanji is irgendwie nicht so gut drauf..."

"Okay...dann besser nicht..."

"Ja tut mir Leid... Der ist schon die ganze Zeit so mies drauf. Vorgestern noch total in den Wolken und jetzt, schaut er mich nicht mal mehr an..."

"Sag mal...hattet ihr nicht vor kurzem Hochzeitstag?" Fing Ruffy vorsichtig an.

"Äh.. Hochzeitstag?"

"Ja, vor ein paar Tagen."

Lange Zeit schwieg Zorro.

"Shit... du Ruffy ich ruf dich zurück." Schon hatte er aufgelegt.

"Äh...okay..." verwirrt sah er das Telefon an.

"Was ist los?"

Verwirrt erzählte er es ihm.

"Na ganz toll." stöhnte Law und legte kurz seinen Kopf in den Nacken.

"Wird wohl nichts mit besuchen."

"Warte mal ab."

"Wieso?"

"Zorro kriegt Sanji doch eigentlich immer schnell rum."

"Ja. Da hast du Recht."

"Er ruft ja vielleicht noch mal an."

"Bestimmt."

"Können wir bis dahin unsere Zweisamkeit genießen?" lächelte Ruffy seinen Freund breit an.

"Klar."

"Super."

Er zog ihn wieder an sich.

Glücklich schmiegte er sich an ihn.

Law lächelte darüber. Ruffy war aber auch eine Schmusekatze.

"Ich liebe dich." hauchte er gegen Laws Lippen.

"Ich dich auch." Überbrückte er den Abstand und küsste ihn.

"IHFFF!" Sabo tapste zu den beiden.

Erschrocken zuckten Law, sowie Ruffy zusammen und starrte den Kleinen an.

Dieser setzte sich auf Laws Schoß.

"Fertig geschlafen?" Fragte Law ihn deshalb.

"Ja." Nickte Sabo eifrig.

"Schön"

"Habt ihr auch geschlafen?"

"Nein."

"Wieso nicht?"

"Weil wir nicht müde waren."

"Ich schon."

"Haben wir bemerkt."

"Ja, war ganz doll müde, Onkel Law."

"Schon ok." Wuschelte er ihm durchs Haar.

"Onkel Law? Darf ich Mama und Papa mal anrufen?"

"Klar."

"Wählst du?"

Er nickte und nahm Ruffy das Telefon ab. "Hier."

Sabo nahm es an und wartete auf ein Freizeichen.

"Hallo?" es war Misa.

"Mama."

"Sabo, mein Schatz."

"Hallo Mama."

"Wie gehts dir mein Engel?"

"Ganz toll Mama."

Sie lachte. "Das freut mich sehr zu hören."

Aufgeregt begann er vom Tag zu erzählen.

Sie hörte ihm zu.

"Das war alles ganz toll Mama."

"Ich merke es. Da hat es sich ja gelohnt zu deinem Bruder zu fahren."

"Ja." Kam es lächelnd von dem Jungen. "Kid wollte mich ja nicht..." Schmolte er sogleich.

## Kapitel 5: Fast perfektes Familienglück

"Sag das nicht so. Er hat keine Zeit und das weißt du auch. Sonst hat er dich liebend gerne um sich."

"Gar nicht." Schmolte er. "Bei Kid darf ich immer nur einen Tag bleiben."

"Sabo..."

"Ist so Mama...Kid mag mich nicht..." Schniefte der Kleine.

"Ach Sabo, natürlich hat er dich lieb. Er hat es nur nicht so, mit Gefühlen zeigen."

"Wieso?"

"Er ist eben so gestrickt."

"Hm..."

"Sei ihm nicht böse, ja?"

Sabo seufzte leise. "Ist gut..."

"Magst du mir noch Ruffy geben?"

"Auch Onkel Law?"

"Nein, nur Ruffy."

"Okay." Gab er es weiter.

"Misa?" Erklang die Stimme des Schwarzhaarigen.

"Hallo Ruffy Schatz. Wie geht es dir denn?"

"Danke gut... und euch?"

"Auch, und Sabo hat ja anscheinend viel Spaß gehabt. Danke dass ihr euch so gut um ihn kümmert."

"Haben wir gerne gemacht." Lächelte er. "Du weißt doch ich liebe Kinder."

"Ja, aber ich weiß auch dass Law dich gern mal für sich allein hat."

"Das hat er doch schon oft."

Law sah kurz zu Ruffy. Schon wieder sagte er dass er Kinder liebte...

"Ja, aber er hat ja nicht immer frei."

"Das ist leider wahr..."

"Ja, danke dass ihr euch auch dann um Sabo kümmert."

"Gerne."

"Am Sonntagabend holen wir ihn dann ab okay?"

"Ja klar."

"Sag Sabo, das ich ihn lieb hab und dich natürlich auch Ruffy."

"Wir haben dich auch lieb."

"Danke Ruffy."

Der Schwarzhaarige grinste breit. "Nicht dafür"

"Doch mein Schatz. Bis Sonntag." legte sie auf.

"Ja bis dann."

"Ist Mama noch dran?" Kam es fragend von Sabo.

"Ne hat schon aufgelegt... Tut mir leid, aber sie hat dich lieb, soll ich sagen."

Der Jüngste nickte eifrig. "Ich sie auch ganz doll."

"Sag ihr das am Sonntag."

"Ist gut."

Er lächelte

Sabo schmiegte sich an Law.

Dieser ließ es zu.

"Onkel Law, wieso bist du heute da?"

"Weil ich frei habe."

"Toll."

"Finde ich auch."

"Ja. Hast du jetzt ganz oft frei?"

"Eher nicht."

"Schade..." Schmolte der Grundschüler nach dieser ernüchterten Antwort.

"Tut mir leid Kleiner, aber du weißt ja dass ich einen wichtigen Job habe."

"Ja du macht Leute, die krank sind gesund."

"Genau."

"Und Kid macht das auch nur mit Autos."

Law lachte. "Ja stimmt."

"Der mach die auch gesund."

"Da hast du recht."

"Ja, ich weiß schon ganz viel."

"Das stimmt."

"Bin ja auch schon groß."

"Und wie groß." Er hob ihn hoch.

"Ja ein Schulkind."

"Ja."

"Und meine Lehrerin mag mich Onkel Law."

"Das finde ich gut."

"Ja die ist total nett."

"Wie heißt sie denn?"

"Frau Mamasushi."

Ruffy lachte leicht. "Frau Matsuki, Sabo."

Law schmunzelte. "So so eine Mama Sushi.."

"Nicht Mamasushi?" Sah Sabo seinen Bruder an.

"Nein mein Kleiner."

"Oh...ist sie mir dann böse?"

"Wieso?"

"Wegen dem Namen."

"Wenn sie es nicht ok findet, wird sie es dir bestimmt lieb erklären."

"Okay."

"Mach dir keine Gedanken."

Lächelnd nickte Sabo.

"Das wird alles gut werden."

"Jap wenn Onkel Law das sagt."

"Ja tue ich." Strich dieser ihm über den Kopf.

"Toll."

Er nickte.

Sabo grinste ihn breit an.

"Grinsebacke."

"Jap."

"Machst du gerne."

"Klar wer nicht?"

"Ich?"

"Wieso?"

"Ich mag es nicht so sehr..."

"Das ist ja voll blöd." Verschränkte der Jüngste die dünnen Arme vor der Brust.

"Ich finde, es gibt schlimmeres."  
"Aber lachen und grinsen ist schön."  
"Kann sein."  
"Ist so."  
Law zuckte mit den Schultern.  
"Frag Ruffy."  
Law wand sich an seinen Freund. "Was meinst du dazu, Ruffy?"  
"Ich denke, Sabo hat Recht."  
"Ja?"  
"Ja, lachen ist doch was schönes."  
"Für euch vielleicht."  
"Jap."  
Er zuckte erneut mit den Schultern.  
"Ich finde, dir steht ein Lachen auch sehr gut." Lächelte Ruffy ihn an.  
"Meinst du ja?" hob der Arzt eine Braue.  
"Ja das hab ich ja schon bei dir gesehen."  
"Ach ja?"  
"Klar damals im Internat."  
"Kann mich nicht erinnern."  
"Als ich schwimmen gelernt hab."  
Er legte den Kopf schief.  
"Da hast du dich sehr gefreut."  
"Mh.."  
"Ich erinnere mich genau."  
"Na dann."  
"Ich kann auch schon schwimmen." Meldete sich Sabo stolz.  
"Super." Nickte Law.  
"Ja Mama war ganz stolz und Papa auch."  
"Zurecht, finde ich."  
"Jap ich auch."  
"Gut." Schmunzelte er.  
"Mama sagt bald kann ich das Seepferdchen machen."  
"Das hört sich gut an."  
"Hast du das auch?"  
"Klar."  
"Hast du auch andere?"  
"Ja ich hab alle."  
"Wirklich? Welches ist denn das letzte?"  
"Da gibts viele. Ich hab auch Leistungsschwimmabzeichen."  
"Cool. Wie alt muss man dafür sein?"  
"18."  
"Hm...wie lange dauert das?"  
"Na bei dir noch 12 Jahre"  
"Oh das ist lange."  
"Stimmt."  
"Hm...wie alt ist du denn Onkel Law?"  
"29"  
"Das ist ja alt."  
"Siehst du mal."

"Mama ist jünger als du."

"Echt?"

"Ja Papa sagt immer, Mama ist 23."

Law lachte.

"Mama ist doch auch 23 oder Ruffy?"

"Nein." Lächelte er. "Ich bin doch schon 22. Sie ist älter."

"Ja? Lügt Papa dann?"

"Nein. Er schmeichelt ihr nur."

"Häh?" Kam es verständnislos von Sabo.

Ruffy erklärte es ihm. "Er ist lieb zu ihr."

"Achso."

Er nickte.

"Das ist ja nett von Papa."

"Stimmt."

"Wie alt ist die Mama denn dann?"

"Ruffy?" Law sah zu dem Anderen. Über Misas Alter hatte er keine Ahnung.

"Misa ist...45." Kid hatte sie relativ früh bekommen, soweit er wusste.

"Das ist alt oder?"

"Nein."

"Nicht?"

"Nein, das dauert noch bis deine Mama alt ist."

"Ok."

"Aber deine Oma ist alt."

"Wieso?"

"Weil sie es ist." Meinte er ruhig. Wie er diese Frau doch hasste...

Der Kleine nickte.

Ruffy wand den Blick ab.

"Ruffy?"

"Hm?"

"Alles ok?"

"Ja. Sabo geh doch mal spielen."

"Ok..."

"Ich komm gleich nach." Versprach er ihm.

Der Blonde nickte und sprang von Laws Schoss.

Als Sabo den Raum verlassen hatte, drückte er sich an Law.

"Was hast du?"

„Ich habe nur an Sabos Oma denken müssen. Ich kann die Frau nicht leiden." Eigentlich war sie ja auch seine Oma, immerhin war es die Mutter seines Vaters. Aber da sein Großvater sich früh von dieser hatte scheiden lassen, war der Kontakt immer nur sehr rar gewesen.

"Aber du hast sie doch kaum gesehen."

"Doch...sie war auf dem letzten Familienfest dabei..."

"Echt?" Er war nicht dabei gewesen.

"Ja..." Lehnte er seinen Kopf an Laws Brust.

"Ok?"

Er erwähnte ihm was geschehen war. "Erst muss ich mir was anhören weil ich schwul bin, dann weil ich im Rollstuhl sitze und dennoch in einem Kindergarten arbeite. Nie hätte sie ihre Kinder in einen Kindergarten gegeben wo jemand wie ich arbeite...das wäre von der Aufsichtspflicht nicht machbar und so..."

"Lass sie doch reden. Du bist perfekt wie du bist. "  
"Danke..."  
"Gerne."  
"Ich liebe dich." Küsste Ruffy ihn auf die Lippen.  
"Ich dich auch." Erwiderte der Arzt.  
"Ruffy! Kommst du?" rief Sabo laut.  
"Ja..."  
"Super."  
"Ich bleib hier."  
"Willst du nicht mitkommen?"  
"Nein."  
"Wie du meinst."  
Er nickte.  
Ruffy ging zu Sabo.  
"Da bist du ja endlich!"  
"Hab ich so lange gebraucht?" Grinste er.  
"Ja!"  
"Oh." Schmunzelte er. "Das tut mir Leid Sabo."  
"Jetzt bist du ja da!"  
"Ja das bin ich."  
"komm spielen."  
"Klar was magst du denn spielen?"  
"Memory!"  
"Dann hol dein Memory."  
"Hab ich schon hier." Lächelnd legte er es auf den Tisch.  
"Na du bist ja ein ganz schneller."  
"Jap!"  
"Dann fang an."  
Eifrig nickte er und verteilte die Kärtchen.  
Sabo durfte dann auch beginnen.  
Fand aber kein Pärchen.  
"Dann bin ich dran." Deckte er zwei Kärtchen auf.  
Sabo sah ihm gespannt zu.  
"Schau mal die Katze."  
"Die find ich schön."  
"Ja und jetzt darf ich nochmal."  
Er nickte leicht.  
Ruffy deckte erneut welche auf, doch fand nichts.  
"Ich bin dran!"  
"Aber natürlich, bist du das."  
Sabo deckte auf und fand wieder nichts.  
"Menno..."  
"Das nächste findest du bestimmt."  
Er nickte leicht.  
Ruffy machte nun weiter.  
Und fand erneut an Paar.  
Sabo sah zu ihm.  
"Das ist gemein!"  
"Wieso denn?"

"Ich will auch was finden."

"Kannst du ja gleich."

"Mh.."

"Schau mal jetzt bist du dran."

Er nickte und versuchte es.

Und fand auch ein Pärchen.

"Super Sabo."

Der Kleien lachte glücklich. "Ich hab den Hund gefunden."

"Sehr gut."

"Den Hund mag ich gern."

"Ja?"

"Ja Hunde sind toll."

"Willst du auch mal einen?"

"Mama sagt nein."

"Oh."

"Ja..."

"Das is ja doof."

"Ja ganz doof."

"Armer kleiner."

"Jap."

Ruffy lächelte.

"Mama sagt ein Wilder reicht."

Ruffy lachte.

Was meint sie damit? "

"Hunde brauchen viel Aufmerksamkeit. Aber Kinder auch weist du."

"Ja."

"Deswegen geht das noch nicht. "

"Ach so." Sabo rieb sich die Augen.

Ruffy nickte. „Bist du müde?"

"Bisschen... mag aber noch weiter spielen."

"Du bist nochmal dran. " Ruffy war einverstanden. Dieses Spiel noch, dann ging es ins Bett. Es war auch schon ziemlich spät.

"Ich bring dich jetzt ins Bett, kleiner Mann." Meinte Ruffy nach Beendigung der Runde.

"Ok..." Wieder rieb er sich über die Augen. Normalerweise, war es schwer Sabo ins Bett zu bekommen, doch heute war er zu ausgepowert um zu protestieren.

Ruffy nahm ihn auf seinen Schoß und rollte zum Bad. Dort sah er zu, wie Sabo sich bettfertig machte und brachte ihn dann ins Bett.

"Schlaf gut Sabo und träum was schönes."

„Mh..“ Brummte er leise und kuschelte sich in seine Decke.

„Bis Morgen früh..“ Flüsterte Ruffy und sah Sabo beim Schlafen zu.

Erst als dieser sicher eingeschlafen war, rollte Ruffy zurück zu Law und verbrachte mit ihm noch einen schönen Abend.

## Kapitel 6: falsches Thema

"Ruffy!?" Ertönte Laws Stimme vom Flur. "Komm mal her."

Es war 10 Uhr am Sonntagmorgen und Law war schon wach. Eher ungewöhnlich, aber Ruffy nahm es so hin.

"Sabo, ich muss mal kurz zu Law.", zwinkerte er ihm zu und rollte zu Law. Er hatte eben noch etwas mit Sabo gekuschelt, weil der Kleine früher aufgewacht war.

"Was ist Law?"

"Sie mal..." Er zeigte zur Tür.

"Hey Ruffy."

"Jo."

Zorro und Sanji standen dort.

Lächelnd sah Ruffy sie an. "Hey Leute."

"Alles klar?"

"Den Umständen entsprechend."

Sanji lächelte ihn an. "Besser als schlecht."

"Und wie ist es bei euch?"

"Oh super."

"Habt ihr euch wieder ausgesöhnt?"

"Mhmh.", nickte Sanji mit rotem Kopf.

"Sieht so aus." Kam es von Law.

"Was ist passiert?"

"Braucht ihr nicht zu wissen.", wehrte Zorro ab.

Sanji kicherte.

"Du kicherst wie ein Schulmädchen, Sanji." Verdrehte Law die Augen.

"Halt die Klappe!!", fauchte der Blonde sofort.

"SANJI!" Stürmte ein weiterer Blondschoopf die Treppe runter.

"Sabo!", lachte Sanji erfreut auf und ging ihm entgegen.

Sabo freute sich sichtlich, das die beiden da waren. "Sanji! Zorro!"

Sanji hob ihn hoch und drückte ihn an sich.

"Ihr seit da.", lachte Sabo.

"Ja."

"Das finde ich toll."

"Wir auch."

"Ihr wart lange nicht mehr da.", beschwerte er sich.

"Tut uns leid."

"Sanji muss eben viel arbeiten." Merkte Zorro an um den kleinen Wirbelwind zu besänftigen.

"Ist ja blöd.", meckerte Sabo.

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Ich hab bald Sportfest an der Schule, da kommt ihr aber oder?"

"Ich denke schon ja."

„Toll. Ich kann schon ganz schnell rennen."

"Hört sich gut an."

"Ja finde auch."

Er ließ ihn wieder runter.

Sabo plapperte munter weiter.

"Wollt ihr mit uns Eis essen gehen?", fragend blickte Sanji die anderen an, Law verzog nur angewidert das Gesicht. Es war erst zehn Uhr morgens, da musste so was doch noch nicht sein.

"Wir können das hier machen." bot Ruffy an. "Wir haben für Sabo das richtige Eis da." Der Kleine hatte immerhin eine Laktoseintoleranz.

"Ok, gerne."

"Dann setzt euch ins Wohnzimmer, ich geh kurz das Eis und die Schüssel holen."

"Machen wir."

Der Schwarzhaarige rollte in die Küche.

"Ich helf dir!" Eilte Sanji ihm doch nach.

"Danke."

"Und wie läuft es bei dir und Law? Noch alles gut?"

"Ja alles bestens."

"Das ist gut."

"Und bei euch?"

"Alles gut." Strahlte er.

Ruffy sah ihn zweifelnd an. "Ja? Keinen Zwist mehr?"

Heftig schüttelte der Blonde den Kopf.

„Ist doch toll."

"Stimmt"

"Und wie ist Zorro das gelungen?"

"Naja..."

"Naja?" zog Ruffy eine Braue hoch.

Er wurde knallrot. "Ich durfte mal..." Gab er leise zu.

"Häh?"

Sanji druckste vor sich her.

"Also?"

"Naja du weiß schon...sonst hat Zorro mich und... jetzt durfte ich ihn halt...naja..."

"Ich hab keine Ahnung, Sanji." Gab Ruffy immer noch verständnislos zu.

Der Blonde seufzte tief.

Während Ruffy und Sanji in der Küche beschäftigt waren, hatten sich Law und Zorro ins Wohnzimmer zurückgezogen.

"Sag mal Law... hast du Ruffy schon mal ran gelassen?" Sah Zorro ihn fragend an

"Das geht dich gar nichts an."

"Ich glaub ja eher nicht. Geht ja schlecht mit seinen Beinen und du oben?" Er lachte.

"Nee auch nicht."

"Zorro, darüber rede ich nicht mit einem ehemaligen Schüler.", knurrte er.

"Oh bitte...", grinste er ihn an.

"Nein!"

Ernst sah Zorro ihn an. "Ernsthaft jetzt Law. Ich hab es Sanji mal machen lassen... aber... so toll war es nicht... Er wills nochmal versuchen. Was mach ich also?"

"Ich will das nicht hören."

"Hey ich frag dich hier um Rat!"

"Ist mir doch egal."

"Was bist du für ein Freund?!?"

"Ich bin Ruffys Freund, nicht deiner und deswegen will ich von euren Sexleben nichts hören."

"Dann frag ich dich halt als Arzt..." Verdrehte er die Augen.

Law grinste ihn nur verschmitzt an. "Dann sage ich dir: Ohne Termin läuft gar nichts."

"Oh man..."

"So läuft das, wenn du was von einem Arzt wissen willst." Zuckte der Schwarzhaarige nur mit den Schultern.

"Arschloch!"

"Nein Arzt."

"Das wüsstest du..."

"Tust du auch."

Zorro murrte und Law schwieg.

"Echt toller Freund..."

"Auch wenn es dir nicht gefallen hat, lass es Sanji zu Liebe ab und an machen." Gab sich Law nun seufzend geschlagen. So langsam ging ihm das auf die Nerven.

"Wieso sagst du jetzt doch was dazu?"

"Weil du mich sonst nervst."

"Du ebenso."

"Dann wäre die Sache ja geklärt."

Grob nickte er.

"Ist Sabo nicht bei euch?" Ruffy erschien in der Tür.

"Ich dachte er wäre bei euch?"

"Nein, er sollte bei euch sein."

Sofort stand Law auf. "Sabo?!"

"Ja?" Der Kleine saß am anderen Ende des Wohnzimmers und spielte ruhig.

"Hey da bist du ja... hast du Spaß?" Law hockte sich zu ihm.

"Jap, aber ich finde ihre Großen sprechen über ganz doofe Dinge."

"Findest du?" Strich er ihm über den Kopf.

"Ja, wer soll den wen und wo dran lassen? Haben Onkel Sanji und Onkel Zorro sich wegen was gestritten?"

"Aber nein. Die haben sich so lieb wie eh und je..."

"Und warum sagt Onkel Zorro dann, das du Arschloch heißt? Du heißt doch Onkel Law."

"Vergiss das Wort am besten wieder." Lächelte er zerknirscht.

"Was heißt Arschloch denn?", fragte der Blonde neugierig.

"Das ist ein ganz böses Wort. Sag es nicht deiner Mama. Sonst wird sie sehr böse mit mir..." Und darauf hatte er nun wirklich keine Lust. Wenn es nach Misa gehen würde, würde Sabo bis zur Vollendung seines 18ten Lebensjahres kein einziges Schimpfwort kennenlernen.

"Wieso sagt Onkel Zorro das dann zu dir?"

"Das war nur so."

"Ist seine Mama dann nicht böse?"

"Ich befürchte Zorros Mama ist da nicht böse."

"Wieso?"

"Sie ist nicht mehr auf der Erde. Sie wohnt im Himmel."

"Die Oma wohnt da auch, wohnen die zusammen so wie du und Ruffy?"

"Ja. Genau."

"Wohnen da viele im Himmel?"

"Ja sehr viele."

"Ist es da nicht zu voll?"

"Nein. Der Himmel ist unglaublich groß."

"Hm..." Er sah sich im Raum um. "So groß wie hier?"

"Noch viel, viel größer." Law musste sich ein Schmunzeln verkneifen. Sabo besaß

zusätzlich zu seiner ganz normalen kindlichen Art einfach noch eine sehr große Portion Naivität. Der Knirps glaubte einem einfach alles.

"Das geht?"

"Klar."

"Cool, können wir die dann mal besuchen?"

"Das geht leider nicht. Wir kommen da nicht hin."

"Wieso? Wohnen die so weit weg?"

"Ja. Das ist unerreichbar für uns."

"Auch mit dem Auto?"

"Keine Chance."

"Ist ja blöd..."

"Stimmt."

"Aber sind die dann nicht traurig, wenn man die nicht besucht?"

"Das ist schon ok. Wenn du ganz fest an sie denkst, ist es so als würdest du bei ihnen sein. Rede einfach mal in deinem Kopf mit ihnen."

Sabo schüttelte den Kopf. "Aber dann hören die mich doch gar nicht."

"Doch das geht."

"Gar nicht."

"Doch. Ich mach das auch."

"Mit wem?"

"Bei meinen Eltern." Die waren vor zwei Jahren plötzlich verstorben.

"Wohnen die da auch?"

"Ja."

"Auch bei Oma und Onkel Zorros Mama?"

"Ja."

"Dann haben die aber ein großes Haus."

"Ja."

"Und da wohnen alle im Himmel?"

"Ja. Dann haben sie da noch einen großen Garten und ganz viel Spaß."

"Einen Garten haben die auch? Aber die Mama sagte immer die Oma kann nicht mehr gut laufen."

"Dann wird sie von Zorros Mama bestimmt geschoben."

"Das ist ja nett."

"Stimmt."

"Ja ganz doll lieb."

Law wuschelte ihm durchs Haar. "Spielst du hier weiter?"

"Ja."

"Gut." Er stand auf und ging zu den anderen.

"Wieso hast du ihn nicht geholt?" fragte Ruffy.

"Er spielt so lieb." Das musste man einfach mal nutzen, der Kleine blieb doch sonst keine zwei Minuten ruhig sitzen.

"Und was ist hier mit?" hob Ruffy eine Schüssel hoch.

"Mh? Oh, das Eis...." Law kratzte sich am Kopf.

"Ja, das Eis."

"Sabo??" Er sah zu dem Jungen. "Willst du Eis?"

Der Kleine sprang auf. "Ja."

"Dann komm."

"Schon da." Stand er wie der Blitz vor ihm.

"Gut."

Ruffy gab ihm die Schüssel. "Mach aber langsam."

"Ja, mach ich."

Auch die anderen aßen nun ihr Eis.

Law hatte sich neben seinen Freund gesetzt. „Du weißt, das Misa uns umbringt wenn sie erfährt das Sabos Frühstück aus Eis besteht oder?“

„Sie muss es ja nicht erfahren und sieh uns als Ausgleich dafür, das Sabo keine Großeltern mehr hat beziehungsweise wenig Kontakt zu den verbliebenen Großvätern. Opa wohnt ja immerhin nicht grad um die Ecke. Und du weißt Großeltern sind zum verwöhnen da, Eltern zum erziehen.“ Grinste der Jüngere nur.

Sabo hatte sich währenddessen auf Zorros Schoß gesetzt.

Sanji belächelte dies.

Zorro ließ den Kleinen.

"Das steht dir gut, Zorro." Grinste Sanji.

"Was? Der Kleine?"

"Ja!" nickte der Blonde.

"Hm...wenn du meinst."

Sanji lächelte liebevoll.

"Ich finds auch toll." lachte Sabo.

"Das siehst du mal. Hast schon einen Fan."

"Hm."

"Findest du das nicht gut?"

"Es geht."

"Mh?" Leichte Enttäuschung schimmerte in Sanjis Blick.

"Ist halt ungewohnt."

Sanji lächelte schief und wand dann den Blick ab. "Entschuldigt mich." Er stand auf und trat auf den Balkon um eine zu Rauchen.

"Sanji?" sah Ruffy ihm nach.

Law schwieg.

Ruffy rollte ihm nach.

Sanji starrte ins Nichts.

"Ist alles ok?"

Der Blonde reagierte nicht.

"Sanji?."

Erschrocken zuckte er zusammen. "Mh? Oh Ruffy." Lächelte er schief.

"Hey...alles in Ordnung?"

"Mh.. passt schon."

"Sieht nicht so aus."

"Ach geht gleich wieder...." wank er ab.

"Sicher?"

"Mhmh.."

"Sanji? Was ist los?"

"Nichts.." Sah er wieder nach vorne.

"Sanji komm schon."

Der Blonde seufzte und lies seine Hand mit der Zigarette sinken.

"Jetzt sag schon, du kannst mit mir reden, das weißt du."

"Ja... ich weiß. Entschuldige..." , gab er zerknirscht zu. "Du... kannst dich noch erinnern? Vor vier Jahren.. da hab ich mal mit Zorro über Kinder gesprochen..."

"Ja."

"Naja... immer..." Er atmete durch. "Immer wenn ich mit dem Thema beginne, block er

total und würgt mich ab... Er ist sogar schon mal aus dem Haus geflohen." Er lachte trocken auf, sah dann aber mehr als verletzt und traurig aus. "Ich.. hatte mir doch immer eine Familie gewünscht..", flüsterte er.

"Bei Law ist es so ähnlich..."

"Ja?"

"Ja...", nickte er leicht.

"Mh..." Er lies die schultern hängen.

"So ist das leider..."

"Es ist ein kleiner Trost, macht die Sache aber nicht besser..." zündete er sich eine neue Zigarette an.

"Ich weiß."

"Wenn das so weiter geht, werde ich nie ein Kind, außer Sabo im Arm halten..."

"Sabo ist doch ein tolles Kind."

"Das stimmt..."

"Ja, das ist er.", lächelte Ruffy.

"Aber ein eigenes Kind..." Er seufzte. "Ach vergiss es einfach... ich sollte den Traum aufgeben."

"Nein solltest du nicht, aber du musst auch Zorros Wunsch respektieren. Das ist so in einer Beziehung."

"Er äußert diesbezüglich nichts. Und zu dem Thema sagt er ja nichts, dann muss ich davon ausgehen, das er keine Kinder will."

"Frag ihn doch mal geradeaus."

"Besser nicht..."

"Dann hast du eine Antwort."

Sanji brummte ungenau.

"Ach Sanji."

"Ja?"

"Komm schon vertrau Zorro."

"Das tue ich..."

"Dann frag ihn mal."

"Nein.."

"Sanji..."

"Lass einfach gut sein, Ruffy..."

"Wie du meinst...", seufzte er.

Er rauchte fertig. "Lass uns wieder reingehen."

"Gut."

Sanji öffnete die Tür und lies ihn durch.

"Danke."

"Gerne."

Ruffy rollte zurück zu den anderen.

Sanji folgte langsam.

"Sanji alles in Ordnung?", fragte Zorro.

"Natürlich."

"Sicher?"

"Ja."

"Sieht nicht so aus."

"Was?? Es ist alles prima ok!?"

"Du brauchst mich nicht anlügen."

Er verschränkte die Arme.

"Sanji ich seh dir die Lüge an."

"Ist klar." Verdrehte dieser die Augen.

"Ist auch so."

Sanji schnaubte und setzte sich.

"Sanji jetzt komm schon, was ist."

"Nein."

"Mama sagt, man darf nicht lügen.", belehrte Sabo den älteren Blond.

Dieser sah zur Seite.

"Oder Onkel Law?"

"Stimmt."

"Siehst du Onkel Sanji."

Dieser seufzte.

Sabo stand auf und setzte sich auf Sanjis Schoß.

"Hey kleiner Mann."

"Hallo Onkel Sanji. Darf ich bei dir sitzen bleiben?"

"Natürlich.", lächelte er.

"Das find ich toll."

"Ich auch." Strich er ihm über den Kopf.

"Ja." Dann legte er sich den Finger an die Lippe und überlegte. "Mama sagt immer Blond zu Blond gesellt sich gern. Das stimmt doch bei uns oder?" Deutet er auf Sanjis Haare.

"Ja.", lachte er.

Auch die anderen konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

"Ich hab dich sehr lieb, Sabo."

"Und ich dich."

"Danke."

"Bitte."

Sanji zog den Kleinen fest an sich. Sein Eis hatte er schon vertilgt.

"Magst du heute kuscheln, Onkel Sanji?"

"Ja.", hauchte er leise.

"Find ich super."

Er nickte leicht und drückte Sabo noch fester an sich.

Sabo lachte vergnügt.

Sanji fühlte sich gerade so gut wie schon lange nicht mehr.

"Ich ab dich ganz doll lieb."

Hart biss er sich auf die Lippe. Er wollte auch ein Kind....

"Onkel Sanji? Kannst du eigentlich dick werden?"

"Hä??" Verdutzt sah er ihn an. "Dick?"

"Ja dick."

"Ich...denke schon dass ich zunehmen kann... wieso?"

"Weil die Mama von der Conis auch dick geworden ist."

Sanji klappte der Mund auf. Ihm ging ein Licht auf. "Schwanger werden kann ich nicht."  
'Leider!!'

"Aber die ist auch blond und war dünn so wie du."

Sanji lachte auf. "Das hat damit nichts zu tun, mein Liebling."

"Oh..."

"Ein Mann kann nicht schwanger werden." Man hörte das Bedauern heraus.

"Oh."

Sanji lächelte schief und traurig.

"Wäre aber schön ein grün blondes Baby ist sicher süß." Erklärte Sabo.  
Kurz blinzelte der Ältere ihn an. Sein Gesicht wurde starr. Sacht hob er Sabo von seinem Schoss, sprang dann auf und rannte zur Haustür und verschwand.  
"Onkel Sanji?"

## Kapitel 7: reicht Liebe aus?

Verdutzt sah Zorro ihn nach, ehe er aufsprang und ihm nach rannte.

"Sanji!"

"Was ist denn jetzt passiert?!", meinte Law irritiert.

"Hab ich was falsches gesagt?", fragte der Sechsjährige weinerlich.

Sein Halbbruder sah zu dem Jüngeren. "Komm her Sabo.", lächelte Ruffy. "Hast du nicht. Das war gut."

"Ja?" Ging er ihm.

Ruffy hob ihn zu sich. "Ja."

"War das nicht falsch und ich hab Onkel Sanji auch nicht traurig gemacht?" Wollte sich Sabo noch einmal vergewissern.

"Du hast nichts falsches gemacht."

"Gut."

Law sah seinen Freund währenddessen eindringlich an. "Was ist los Ruffy?"

"Sag ich dir gleich."

"Ok?"

"Ja, Sabo braucht es nicht hören."

Er nickte.

„Magst du wieder spielen gehen, Sabo?." Wand Ruffy sich zu dem Grundschüler.

Er nickte und gab Ruffy einen Kuss auf die Wange. Dann ging er spielen.

Kurz sah Ruffy ihm nach. "Sanji hätte gern ein Kind."

"Ah. Verstehe."

"Ja...deswegen das grad..."

Desinteressiert zuckte Law mit den Schultern.

"Wir sind uns wohl ähnlich..." murmelte Ruffy.

"Mh? Mit was?"

"Mit dem Kinderwunsch..."

"Hm..."

"Ich hätte auch gern Kinder..."

Wieder schwieg der Arzt, während Ruffy weiter redete.

"Ich weiß ja, das du keine willst..."

Überlegend sah er den Jüngeren an.

Dieser hatte den Blick seinem Bruder zu gewandt.

"Ruffy...." Er seufzte.

"Ja?"

"Ich..."

"Hm? Was du?"

"Ich weiß nicht, ob ich das kann."

"Kinder?"

"Ja."

"Mit Sabo kommst du gut klar." Erwiderte der Jüngere sofort.

"Ja schon, aber ihn können wir abgeben, wenn er nerven sollte..."

"Law..."

Dieser strich sich durchs Haar.

"Du kannst wunderbar mit Kindern."

"Finde ich nicht."

"Ich schon."

Law brummte.

"Law, wenn du keine Kinder willst...dann...dann ist das schon...okay..."

"Es ist nicht okay...."

Der Jüngere schwieg.

"Ich... tu dir damit weh..."

"Und ich dir, wenn ich auf Kinder bestehe..."

Er seufzte. Tolle Sackgasse..

"Ist blöd was?"

"Ja."

"Es muss doch irgendeine Lösung geben..."

Zustimmend nickte der Jüngere. "Wir müssen sie finden."

"Ja."

Law zog Ruffy an sich.

Sofort schmiegte sich der Jüngere an den Arzt.

"Wir bekommen das hin."

"Ja, wir schaffen das."

Er nickte.

"Ich liebe dich."

"Ich dich auch"

Sanft küsste er den Älteren.

"Ich will das du glücklich bist..."

"Und ich, das du es bist."

Er lächelte darauf.

"Ich will nicht, dass du dich zu irgendwas gezwungen fühlst."

"Ich weiß."

"Dafür liebe ich dich zu sehr."

"Ach Ruffy."

"Was?"

"Ich liebe dich auch."

Lächelnd sah er ihn an.

Wieder zog er ihn an sich.

"Ich bin froh dich bei mir zu haben."

"Ja." Er war auch sehr froh, das Ruffy ihm damals nicht weggestorben war.

"Und du haust nie, nie wieder ab." Sah er ihn mahnend an.

Der Arzt lachte. "Keine Sorge, hast mich an der Backe."

"Will ich auch hoffen."

"Kannst du."

"Danke." Lächelte Ruffy breit.

"Nicht dafür."

"Doch genau dafür, mein Unkraut."

"Was?", lachte Law

"Mein Unkraut." grinste Ruffy. "Du weißt doch, Unkraut vergeht nicht."

"Oh Mann." Verdrehte er die Augen, grinste aber.

Ruffy lächelte ihn an.

"Du bist mir einer."

"Ich weiß."

Er küsste ihn.

Ruffy erwiderte.

Fest drückte er ihn an sich.

Ruffy lächelte glücklich.

Law sah zu Sabo.

Dieser spielte ruhig.

"Meinst du, bei den anderen beiden ist alles ok?"

"Ich hoffe es sehr."

Er war sich da nicht so sicher.

"Sollen wir ihnen mal nach?"

"Ok."

"Sabo komm mal bitte her.", rief er den Jüngsten im Raum.

"Jap." Kam dieser zu ihnen.

"Setz dich auf meinen Schoß, wir gehen mal nach draußen."

"Ok? Wieso?" Er tat es.

"Wir wollen mal Zorro und Sanji schauen."

Sabo stimmte begeistert zu. "Ja!"

"Dann komm, wir holen dir nur noch deine Jacke."

"Gut."

Law schob sie.

Ruffy nahm die Jacke vom Haken und übergab sie an Sabo.

Dieser zog sie schnell an.

"Dann wollen wir mal."

"Los gehts."

"Onkel Law schieb ganz schnell."

"Wir machen vorsichtig.", widersprach dieser.

"Ist doch langweilig."

"Kann sein."

"Ist so Onkel Law. Du musst schneller machen."

"Nein."

"Onkel Law biiitte."

"Nein Sabo."

Schmollend sah er ihn an.

"Schmoll nicht. Ich will nicht das euch was passiert."

Sabo sah ihn mit großen Augen an. "Kann doch gar nichts passieren."

"Kann man nie wissen." schüttelte Law den Kopf.

"Aber was soll denn passieren?"

"Keine Ahnung."

"Also nichts?"

"Weiß ich nicht, Sabo."

"Dann kannst du doch schneller machen." Grinste Sabo verschmitzt.

"Sabo, nein."

"Ja Onkel Law..."

Zufrieden nickte er.

Sabo zog einen Schmollmund.

"Wo meinst du sind sie hin, Ruffy?"

"Ich denke im Park." Vermutete er. Dieser war nicht weit von ihrer Wohnung entfernt.

"Ok."

"Dann lass uns da mal hin."

Er nickte und ging los. Diesmal etwas schneller.

Sabo lachte freudig, als er das bemerkte.  
Law konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen.  
"Jetzt gehts doch schneller."  
Der Arzt verdrehte die Augen.  
Sabo lächelte breit.

Kurz zuvor bei Sanji und Zorro.

"Sanji! Jetzt warte doch! Wieso läufst du weg?"  
"Lass mich in Ruhe!", keifte der Blonde jedoch nur.  
"Sanji! Verdammt!" Er wurde schneller und hielt seinen Mann an der Hand fest.  
"Lass mich in Ruhe." Wiederholte dieser, nun weniger kraftvoller als noch kurz zuvor.  
"Nein." Sacht zog Zorro ihn an sich. "Ich dachte wir reden über alles...."  
"Darüber halt nicht..."  
"Wieso nicht?" Das verletzte ihn doch schon. Was hatte Sanji nur?  
"Ich weiß doch, dass wir unterschiedlicher Meinung sind."  
"Bei was denn?" Ratlos sah er den Blonden an.  
"Kinder..."  
"Mh... ah..."  
"Ich weiß..."  
"Sanji ich weiß nicht...also..."  
"Ist...schon gut..." Wand er den Blick ab.  
"Hey bitte... ich... ich bin einfach noch nicht so weit...", seufzte er.  
"...schon gut...", hauchte der Blonde.  
Der Grünhaarige seufzte tief. "Ich liebe dich... glaubst du mir das?"  
"Ja, verdammt das tu ich."  
Erleichtert zog Zorro ihn an sich.  
"Aber...ich wünsch mir...auch Kinder..."  
"Ich... weiß.", murmelte der Grünhaarige.  
"...Ist schon gut...sollte mich mit Sabo genügen...", meinte er leise.  
"Bitte sag das nicht so...", bat er flehend. Er konnte damit nicht umgehen.  
"Du willst doch keine..."  
"So ist das nicht... nur... jetzt eben noch nicht..." Kam es von dem Grünschof.  
"Und...wann?"  
"Weiß ich nicht." Gab er zerknirscht zu.  
"...wir sind nicht ewig jung... Zorro."  
"Komm schon... wir sind gerade mal 22."  
"Trotzdem..."  
Er schwieg betroffen.  
"Bis wir ein Kind adoptieren dürfen dauert es auch noch mal..."  
Er seufzte.  
"Ist schon gut..."  
"Ist es nicht..."  
„Stimmt das ist es nicht."  
"Verzeih mir..."  
"Du mir bitte auch."  
"Dir muss ich nichts verzeihen, du hast nichts falsch gemacht." Grinste der Ältere der beiden.  
"Danke."

Er küsste ihn auf die Stirn.

Sanji rang sich eine Lächelnd ab.

"Ich möchte dich nicht verlieren."

"Ich dich auch nicht...aber...ich wünsch mir so sehr Kinder..."

Schweigend drückte er den Blondinen noch fester an sich.

Dieser krallte sich in Zorros Oberteil.

"Vergib mir.", flüsterte er erneut und drückte sein Gesicht an dessen Halsbeuge.

"Tu ich..."

"Ich liebe dich so sehr."

"Ich dich auch."

Er lächelte leicht.

"Wir...sollten wohl zurück."

"Ok."

"Komm." Nahm er Zorros Hand.

Er nickte.

Sie machten sich auf den Rückweg.

In der Mitte des Parks angekommen, trafen sie Law, Sabo und Ruffy.

"Onkel Sanji! Onkel Zorro!"

## Kapitel 8: Versprochen ist Versprochen

"Hey Sabo..."

"Da seid ihr ja." Lächelte der Kleine, als Sanji und Zorro zu ihnen traten.

"Ja."

"Kommt ihr wieder mit zu uns?", fragte der Jüngste aufgeregt.

Sanji nickte leicht. "Machen wir."

"Toll."

Schweigend gingen sie zurück. nur Sabo plapperte fröhlich und die anderen hörten ihm zu.

"Gehen wir auf den Balkon, Onkel Law?", fragte der Kleine, kurz bevor sie bei der Wohnung ankamen.

"Gern."

"Ja!"

"Geh schon mal vor." Schloss er die Tür auf und sah schmunzelnd dabei zu, wie Sabo sich seine Jacke auszog und sie samt Schuhen in die Ecke schmiss.

"Okay." Lief er voraus.

"Spiel aber nicht am Geländer rum." Kam es mahnend von Law.

"Mach ich nicht."

"Gut."

Schon war der Kleine im Wohnzimmer verschwunden.

Sanji sah ihm nach.

Zorro drückte die Hand seines Mannes, welcher leicht seufzte. "Es tut mir Leid.", flüsterte Zorro ihm ins Ohr.

Sanji lächelte traurig.

"Krach im Paradies?", zog Law eine Braue hoch.

"Schnauze du Arsch!", fauchte der Blonde ihn an. "Bei euch ist auch nicht alles super!!", schoss er zurück.

"Sanji bitte." Sah Ruffy ihn flehend an.

"Was willst du damit sagen!?" Sah Law ihn aus schmalen Augen an.

"Ihr habt doch auch das Kinderproblem!"

"Das geht dich einen feuchten Dreck an, kapiert!"

"Dich unseres ja wohl auch!"

"Tz. Interessiert mich auch nicht."

"Dann frag nicht so blöd."

Er verdrehte die Augen.

Sanji sah ihn fest an.

"Guck nicht so blöd. Du solltest lieber mal mit deinem Mann über euer Sexleben reden. Da ist er auch nicht deiner Meinung."

Sanji sah ihn verwirrt und leicht verletzt an.

"Arsch.", knurrte Zorro.

"Ich sag nur die Wahrheit." Verschränkte Law die Arme.

"Mit dir rede ich nie wieder über was."

"Ist klar. Ich hab dir gesagt, dass ich das nicht hören will."

Zorro sah Law genervt an. "Lass uns gehen, Sanji."

"Gerne."

"Ihr könnt doch noch bleiben." Versuchte Ruffy sie aufzuhalten.

"Nein, Law ist gerade ein Arschloch."

"Zorro...Sanji..."

"Ihr könnt nur nicht mit der Wahrheit umgehen." Feuerte der Arzt zurück.

Ruffy sah seinen freund bittend an. "Law bitte..."

Dieser sah ihn an "Ja?"

"Bitte lass sie doch..."

"Fein." Er ging zu Sabo.

"Law..."

"Sag mal... was meinte Law eigentlich damit das wir reden müssen?" Sah Sanji Zorro an.

"Nicht so wichtig, der spielt sich bloß auf." Wank Zorro ab.

"Ist das wahr?"

"Ja, komm lass uns Heim gehen."

"Ok...."

"Bis demnächst Ruffy."

"Tschüss..." Sah er den beiden traurig nach.

"Komm bald mal zu uns." Lächelte Sanji ihn noch an.

"Ok."

Beide gingen dann.

Ruffy seufzte.

"Ruffy, schau mal.", rief Sabo.

Er sah zu seinem Halbbruder.

"Guck mal da. Da läuft Kid."

"Ja?" Er rollte zum Balkon und stand auf.

"Da! Da!", zeigte Sabo aufgeregt nach unten.

"Tatsächlich..."

"KID! KID!"

Der Rothaarige sah hoch. "OI!! Sabo! Na Kleiner!" Wank er diesem.

"KID!" Lachte er fröhlich.

"Mach ihm schnell auf, Sabo." Lächelte Ruffy.

"Ja." Sofort flitze der Kleien zur Tür.

"Was hast du mit Zorro besprochen?" Sah Ruffy zu Law.

"Ach, nicht so wichtig.", küsste er ihn auf die Lippen.

Doch Ruffy drückte ihn weg. "So hat sich das aber nicht angehört, Law."

"Erklär ich dir später, okay?"

"Versprich es mir."

"Ja tue ich."

"Gut." Ruffy nickte und ging zurück zu seinem Rollstuhl um sich damit wieder ins Wohnzimmer zu bringen.

Law ging ihm nach. "Hallo Kid." Hob er die Hand, als Sabo mit dem Rotschopf rein kam.

"Jo. Alles klar?"

"Soweit ja und bei dir?"

"Passt schon."

"Hab dich gesehen." Plapperte Sabo. "Von hier oben hab ich dich gesehen."

"Cool Sabo."

"Jap."

"Kommst du zum spielen?"

"Nein." Schüttelte der Rotschopf den Kopf.

"Oh..." Enttäuscht sackten Sabos Schultern runter.

"Du hast doch hier Ruffy und Law zum spielen. Und Law spielt bestimmt total gern mit dir, der liebt doch Kinder Sabo." grinste Kid.  
"Onkel Law spielt wirklich ganz doll viel mit mir." Nickte er kräftig. Law grinste Kid bissig an.  
"Dann geh doch mal zu ihm. Ich wette der will dich nächstes Wochenende auch noch mal hier haben."  
"Aber....aber.. ich.." Sabo sah todtraurig zu ihm hoch.  
"Was ist denn?"  
"Ich dachte, ich dürfte zu dir kommen..." nuschelte er weinerlich.  
Kid schüttelte den Kopf. "Nächstes Wochenende geht nicht."  
"Warum?? Du hast es versprochen!!"  
"Übernächstes Sabo, ich muss nächstes arbeiten."  
"Versprochen ist versprochen! und wird nicht gebrochen!!" schrie er böse, aber auch verzweifelt und traurig, dann rannte er in sein Zimmer und weinte.  
"Sabo!" Gekränkt sah Kid ihm nach.  
"Ich geh zu ihm." seufzte Ruffy.  
"Danke."  
Er nickte und rollte los.  
Law widmete sich währenddessen dem Rotschopf. "Wie kommsts, das du plötzlich arbeiten musst? Sabo hat sich wirklich auf dich gefreut..."  
"Zwei Kollegen fallen aus und mein Chef hat mir die Schicht rein gedrückt."  
"Ganz toll..."  
"Ja..."  
"Das musst du wieder gut machen."  
"Ich weiß ja..."  
"Hoffe ich."  
"Was soll ich denn machen...ich kann Sabo doch nicht mit zur Arbeit nehmen."  
Verteidigte sich Kid.  
"Besser nicht."  
"Ja, aber erklär das dem Kleinen."  
"Musst du machen."  
"Ich weiß, aber ich kenn mich mit Kindern nicht aus."  
"Ich auch nicht."  
"Gut das wir Ruffy haben."  
"Stimmt." Nickte Law.  
"Ja, wenigstens einer der mit Kindern kann."  
Law stimmte ihm stumm zu.  
"Kid kommst du mal?" rief Ruffy ihn.  
Sofort ging der Rothaarige zu ihm.  
"Wieso darf ich nicht zu dir?" fragte Sabo ihn sofort.  
"Weil ich arbeiten muss."  
"Wieso?"  
"Weil mein Chef das bestimmt hat."  
"Der ist blöd." Pustete Sabo die Backen auf.  
"Ab und an schon..."  
"Ich sollte doch zu dir."  
"Ich weiß, geht leider nicht. Danach das Wochenende geht aber."  
"Versprochen?" hakete Sabo leise nach.  
"Ja."

"Ganz doll versprochen?"

"Jo." Kid streckte ihm den kleinen Finger hin.

Sofort packte Sabo diesen

"Versprochen."

"Gut."

Kid schmunzelte.

"Nicht wieder brechen."

"Ok."

"Sonst werde ich böse."

"Das will ich natürlich nicht."

"Gut."

"Ja."

"Bald bei Kid." Freute Sabo sich sichtlich.

"Genau."

„Sagst du Mama Bescheid?." Erkundigte sich der Grundschüler, diese musste ja auch darüber in Kenntnis gesetzt werden.

"Klar."

"Danke."

"Kein Thema." Grinste Kid.

"Alles wieder gut, Sabo?." , fragend sah Ruffy zu ihm.

"Ja."

"Schön." Freute sich dieser.

"Spielst du dann jetzt mit mir, Kid?"

"Ja Kleiner."

"Ja!!!" Schrie er aus vor Freude und strahlte übers ganze Gesicht.

"Dann such mal was aus."

"Mensch ärger dich nicht!!"

"Gut, dann hol alles."

Sofort sauste er los.

Kid seufzte. "Wirbelwind."

"Ruffy dagegen grinste. "So ist er."

"Ja, wie benimmt er sich bis jetzt?"

"Sehr gut. Er spielt auch gut alleine."

"Das ist doch mal was."

"Stimmt."

"Hatte er eigentlich Hausaufgaben auf?" Fragte Kid nach. Freitags bekamen die Kinder zwar nicht viel auf aber ein paar Aufgaben waren schon mal dabei.

"Äh... hab ich noch gar nicht gefragt.", grinste Ruffy entschuldigend.

"Du bist Erzieher, und denkst nicht an so was?"

"Naja... ich...hatte andere Sorgen.."

"Und die wären?"

"Ach... nicht so wichtig.." Wank er ab und senkte den Blick.

"Ruffy?"

"Ja?"

"Spucks aus."

"Ach...ich... ich wünsch mir doch so sehr Kinder... aber bei Law siehst halt anders aus"

"Aha da liegt also der Hase im Pfeffer."

Ruffy seufzte.

"Hast du mal mit ihm gesprochen?"

"Ja.. vorhin.... kurz."

"Und?"

"Er ist nicht so begeistert."

"Dann trenn dich." Kam es trocken von dem Rothaarigen.

"Was? Bist du blöd?!"

Kid hob abwehrend die Hände. "Ich sag nur was ich denke."

"Super.."

"Ist halt so."

"Du bist echt ein Trottel.."

"Danke du auch."

"Gar nicht."

"Und wie."

"Pah.." Er ging zurück ins Wohnzimmer.

Kid grinste.

"Alles klar?"

"Hm? Ja...alles in Ordnung..." murmelte Ruffy.

"Mh? Siehst ja nicht so aus."

"Ach...nicht so wichtig." Wank Ruffy ab.

Skeptisch sah der Arzt den Kleineren an.

"Law...ist schon gut..."

"Wenn du meinst."

"Ja..."

Law setzte sich.

Ruffy rollte zu ihm.

"Kid!! Hab es."

"Dann komm her Hosenmatz."

"Hehe." Er setzte sich auf den Boden und baute auf.

"Soll nur ich mitspielen?."

"Ja."

"Gut."

Sie begannen.

Ruffy sah währenddessen den Schulranzen seines Bruders durch.

"Oh. Du hast was auf." Hielt er ein Heft hoch.

"Nein.", murmelte Sabo.

"Doch."

"Nur lesen."

"Ehrlich?"

"Ja."

"Dann machen wir das nachher noch."

"Okay."

"Jetzt spiel erst mal weiter. Ich muss noch mit Law reden."

"Okay.", nickte Sabo eifrig.

"Gehen wir in die Küche?" Sah er zu seinem Freund.

"Meinetwegen." Stimmt dieser zu.

Er rollte vor.

Law folgte ihm.

"Ich will das jetzt klären, Law." Sah Ruffy diesen ungewöhnlichen erst an, als sie in der Küche angekommen waren.

"Was denn genau?"

## Kapitel 9: Sabo's berechtigte Sorge

"Na zum Beispiel, was du zu Zorro gesagt hast." Erwartungsvoll, sah Ruffy Law an.

"Ach das..."

"Also?" Sah er ihn erwartungsvoll an.

"Hm..." Begann Law dann zu erzählen.

Ruffy schwieg, als der Andere geendet hatte.

"Naja das wars halt."

"Wieso sagst du dann so was, wie sie sollen erst mal drüber reden? Was soll das?"

Law zuckte nur desinteressiert mit den Schultern. "Was soll ich sonst sagen?"

"Na, nicht so was. Was ist wenn sie sich wieder streiten??"

"Tun sie doch eh immer."

"Du musst das aber nicht noch unterstützen."

"Ach." Wank er ab.

"Law! Das sind meine Freunde! Ich will nicht das sie streiten."

Der Arzt seufzte.

"Entschuldige dich bei den beiden." Forderte Ruffy.

"Nein."

"Was? Aber..." Verständnislos sah er Law an. "Wieso nicht?"

Der Arzt verschränkte die Arme vor der Brust. "Weil das nicht meine Art ist."

"Law komm schon. Das wird dich nicht umbringen."

Der Ältere schüttelte den Kopf. "Doch, das wird es." Da war er sich sicher.

"Bitte. Tu mir den Gefallen."

"Wieso denn?"

"Na.. weil ich dich darum bitte..." Hilflös fuhr er mit den Händen durch die Luft. "Du weißt doch wie die beiden sind. Sanji wird das keine Ruhe lassen und wird Zorro mit Fragen löchern."

"Ach die sind erwachsen."

Ruffy schwieg. Seine Augen wanderten über Laws Gesicht. "Will ich für dich hoffen."

Er rollte aus der Küche.

"Ach Ruffy." Seufzte Law und sah ihm nach.

"Hier ihr zwei." Er grinste Kid und Sabo an, als er im Wohnzimmer ankam. "Darf ich beim nächsten mitspielen?"

"Klar Ruffy." Nickte Sabo kräftig.

"Danke."

"Kannst die gelben haben." Hielt Sabo ihm diese hin.

Ruffy nickte und ignorierte Law, der zu ihnen gestoßen war.

"Onkel Law, magst du auch mitspielen?"

"Lass mal."

"Wieso?"

"Kein Interesse. Ich muss noch etwas arbeiten." Ging er in sein Arbeitszimmer.

Sabo sah ihm verwirrt nach. "Onkel Law!"

"Lass ihn mal Hosenmatz." Stoppte Kid ihn.

"Wieso denn, Kid?"

"Law ist so, lass ihn mal arbeiten."

"Wie blöd..."

"Ja."

"Onkel Law hätte doch die Schwarzen nehmen können..." Schmolle der Jüngste und bewegte dann sein Männchen.  
"Schon gut, Sabo."  
"Ach menno..."  
"Sabo bitte." Seufzte Ruffy.  
"Das ist doch doof."  
"Er will halt nicht."  
Sabo schmolle weiterhin.  
"Sabo bitte..."  
"Weiter..." Er würfelte und schmiss Kids Männchen.  
"Hehe."  
"Ja, das freut dich." Grinste Kid.  
"Jap!!" So war Sabo wieder fröhlich.  
"Dann mach ich mal weiter."  
Eifrig nickte der Kleine.  
So spielten sie eine Weile.  
Law lies sich die ganze Zeit über nicht blicken.  
Ruffy sah immer wieder zur Tür.  
"Ruffy... guck nicht immer da hin." Seufzte Kid.  
"Hm?"  
"Er kommt nicht raus, nur weil du als hinguckst."  
Tief seufzte der Schwarzhaarige. "Ja schön wärs."  
"Spiel lieber weiter."  
"Ist gut."  
So spielten sie weiter, bis Ruffy das Abendessen zubereitete.  
"Ich mag helfen." Sprang Sabo auf.  
Auch Kid folgte ihm.  
"Und Kid hilft auch." Bestimmte der Jüngste sogleich.  
"Wieso nicht." Zuckte dieser mit den Schultern  
"Das ist toll."  
Die drei Halb/ Stiefbrüder machten das Abendessen.  
"Onkel Law! Es gibt essen."  
Keine Antwort war zu hören.  
"Onkel Law!"  
"Ich guck mal." Bot Kid an und verschwand.  
"Ich auch." ging Sabo mit.  
Ruffy blieb allein zurück, er ahnte schon was los war.  
"Onkel Law. Komm essen."  
Kid öffnete die Tür. "Law??" Keiner war zu sehen.  
"Onkel Law?" Sabo trat ein.  
Schweigend ging der Rothaarige zum Schreibtisch und fand einen Zettel.  
"Kid? Wo ist Onkel Law?"  
"Weg...." Er sah vom Zettel auf. "Er.... musste an die Arbeit..."  
"Wieso?"  
"Notfall... Komm lass uns essen gehen." Streckte er ihm seine Hand hin.  
"Okay." Umfasste Sabo die Hand seines Bruders.  
"Hier." Reichte Kid Ruffy den Zettel, als sie wieder in der Küche ankamen.  
Dieser las es sich durch.

>Bin arbeiten, keine Ahnung wann ich wieder da bin.<

Viel zu lesen war es nicht. Doch Ruffy war maßlos enttäuscht.

"Lasst uns essen." Drehte er sich weg, die anderen beiden sollten sein Gesicht nicht sehen.

"Hey, mach dir nichts draus." Versuchte Kid ihn zu beruhigen.

"Mhmh." Er stand auf und nahm das Tablett. "Kommt."

"Ruffy bleib sitzen, du hast Laufverbot." Mahnte Kid. Der Andere sollte jetzt nicht so unvorsichtig sein, nur wegen der Sache mit Law.

"Mir egal." Stur ging er ins Esszimmer.

Der Schwarzhaarige verteilte alles auf dem Tisch und setzte sich an seinen Platz.

"Ruffy? Bist du traurig, das Onkel Law zur Arbeit ist?", fragte Sabo.

"Ja." Er strich sich sein Brot und aß, sein Pony verdeckte seine Augen.

"Nicht traurig sein, Onkel Law kommt sicher bald heim." Strich der Kleine seinem Bruder über den Arm.

"Kann sein." Und kaute weiter.

"Hm..."

"Esst jetzt bitte."

"Okay..." Nahm Sabo sich ein Brot.

Auch Kid begann.

"Aber Onkel Law kommt doch nachher heim oder?"

"Wer weiß..."

"Du?"

"Nein. Ich weiß es nicht."

"Kid?"

"Tut mir leid Kleiner."

Sabo lächelte plötzlich freudig. "Wir können doch Onkel Law anrufen."

"Nein."

"Wieso?"

"Wir stören ihn nur."

"Achso..."

"Iss weiter Sabo."

"Okay."

Dann herrschte Schweigen am Tisch.

"Wieso hat Onkel Law denn nicht Tschüss gesagt?", fragte Sabo irgendwann.

"Gute Frage."

"Das finde ich nicht nett."

"Stimmt."

"Musst du nachher schimpfen mit Onkel Law."

Ruffy nickte knapp.

"Gut."

"Entschuldigt... ich hab keinen Hunger mehr.", murmelte der Schwarzhaarige und verschwand ins Schlafzimmer, welches er abschloss.

"Ruffy?" Sabo rannte ihm nach.

"Bleib bei Kid, Sabo." Hörte er von der anderen Seite der Tür.

"Wieso? Mag zu dir."

"Bitte Sabo.."

"Ruffy..." murmelte der Grundschüler traurig.

"Komm Sabo..." Kid war ihm gefolgt. "Lass uns TV schauen."

"Aber Ruffy..."

"Lass ihn mal..." Sacht nahm er ihn mit.

"Kid..."

"Komm." Er hob ihn hoch.

"Aber Kid, Ich will zu Ruffy."

"Geht jetzt nicht." Sie gingen ins Wohnzimmer zurück.

"Kiiiiid." Quengelte Sabo.

Der Rothaarige verdrehte genervt die Augen."Psst. Sei leise Sabo."

"Kiiiiiiiiid."

Kid hielt ihm den Mund zu. "Bitte Sabo."

Dieser fing an zu strampeln.

"Komm schon." Er nahm die Hand weg.

"Ich will zu Ruffy."

"Später."

"Jetzt!"

"Nein! Kein Gemecker mehr. Ruffy brauch gerade seine Ruhe. Ihm geht es nicht gut!"

Sah er ihn ernst an.

Sabos Unterlippe zitterte merklich. Warum schrie sein Bruder ihn jetzt so an?

Kid drückte ihn an sich. "Ich hab dich doch gern kleiner Bruder."

"Ich dich auch...mag aber zu Ruffy."

"Nein." Er ging mit seinem Bruder raus in den Garten.

"Kid das ist gemein."

"Ein bisschen." Gab er zu.

"Du sollst nicht gemein sein, das sag ich der Mama."

"Ich bin nicht gemein..." Er seufzte.

Hätte er gewusst was Ruffy in der selben Zeit tat, hätte er auf Sabo gehört.

"Doch."

"Naja vielleicht ein bisschen..." Gab er zu.

"Ich sag das Mama."

"Ok."

"Mach ich auch."

"Ich weiß." Seufzte der Rotschopf.

"Jetzt zu Ruffy." Forderte der Kleine erneut doch Kid blieb hart. "Nope."

"Doooch."

"Nöö."

"Doch."

"Nein."

"Kid!"

"Sabo?"

"Ich will zu Ruffy."

Er schüttelte den Kopf.

"Doch! Ich will zu ihm."

"Nein"

"Doch. Kid bitte."

"Lass es sein, Sabo."

"Wieso? Will nicht..."

Der Rothaarige strich sich fahrig durch Gesicht. Kinder konnten echt nerven. "Ich habs dir eben erklärt. Gib jetzt Ruhe."

"Nein." Schmollte er.

"Doch..."

"Kid ganz doll bitte."

"Oh man." Er seufzte. "Du bist aber brav oben ok?"

"Ja! Ja!"

"Ok." Er nahm ihn an der Hand und sie gingen zurück.

Sabo lief schon eilig voraus und zog Kid somit mit sich.

"Mach langsam." Mahnte er.

"Okay..."

"Bleib hier."

Stellte er ihn im Flur ab. "Ruffy? Mach die Tür auf."

"Wieso?" Sabo sah fragend zu Kid.

"Weil ich mit ihm reden muss. Das geht kleine Sabos nichts an."

"Oh wie gemein!" Blähte er die Backen auf.

"Bleib." Sah er kurz zu ihm und klopfte erneut gegen die Tür.

Sabo schmollte leise weiter.

"Ruffy komm schon!!" Hämmerte er nun. Wieso machte der nicht auf?

"Kid? Geht's Ruffy nicht gut?"

"Keine Ahnung. Bleib hier! Verstehst du!" Sah er Sabo befehlend an und trat dann die Tür auf. "Ruffy?" Er sah sich um und erstarrte. "Scheiße!!" Er eilte zu seinem Bruder.

"Was soll der Mist! Bist du irre!?" Schnell suchte er sich was, schnappte sich ein Shirt und drückte es auf Ruffys Unterarm.

Schwach sah der Schwarzhaarige zu Kid auf.

"Ruffy!", zischte er entsetzt. "SABO!! Ruf sofort Law an!! Er muss sofort herkommen. Du bleibst aber draußen, sonst gibts was auf den Hintern!!" Drohte er nur zu dessen Schutz.

## Kapitel 10: Wieso hast du das getan?

"Ist was mit Ruffy, Kid?", fragte Sabo ängstlich und ging dann zum Telefon um seinen Onkel anzurufen.

Es dauerte bis Law ans Telefon ging. "Trafalgar?"

"Onkel Law? Du musst ganz schnell heim kommen.", plapperte Sabo schnell.

Law schien leicht verwirrt, als er fragte, "Wieso?"

"Kid ist zu Ruffy ins Zimmer und schreit jetzt ganz doll. Ich glaub Ruffy ist was passiert."

Kurz herrschte Stille. "Bin gleich da." Schon war aufgelegt worden.

Auch Sabo legte auf. "Onkel Law kommt.", rief er Kid zu.

"Gut! Mach ihm die Tür auf!"

"Ja.", rannte er schon dorthin.

"Wieso machst du das nur, Ruffy? Was ist passiert, das du das wieder machst?" Ernst sah Kid ihn an. "Dummer kleiner Bruder.", schüttelte er den Kopf.

"Ace...", hauchte der Jüngere leise auf die letzten Worte Kids. Das erinnerte ihn so an Ace...

Kid drückte ihn an sich. Wollte Ruffy etwa zu Ace? Was war das für eine blöde Idee? Was sollte aus Law oder Sabo werden?

"Ace...hat...das...auch gesagt..." Kam es schwach über Ruffys Lippen.

Erleichtert seufzte Kid. "Hatte er doch auch recht..."

Nur wenige Minuten später ertönte eine besorgte und zugleich panische Stimme.

"RUFFY!?"

"Law...ist...das Law?", fragte Ruffy schwach.

"Klar ist er da." Nickte er. "LAW! Im Schlafzimmer! Lass Sabo draußen."

Law erschien wirklich alleine. "Scheiße! Was ist hier passiert?!" Er kniete sich zu den beiden. "Ruffy!", flüsterte er, seine Augen wanderten unruhig über ihn. Da war so viel Blut.

"Law...", hauchte der Jüngere. "Du bist...da..." Dann verlor er das Bewusstsein.

"RUFFY!" Panisch schnappte er sich seinen Freund und schüttelte ihn. "Scheiße! Scheiße! Scheiße!" Er hob ihn hoch und rannte zum Auto, um ihn in die Klinik zu bringen.

"Ruffy?" Sabo sah mit großen Augen dem wegeilenden Law hinterher.

"Sabo. Komm wir fahren nach Hause." Er nahm sich den Jungen und verfrachtete ihn ins Auto.

"Nein! Ich will zu Ruffy! Ruffy gehts nicht gut."

"Sei RUHIG!" Er griff fester ums Lenkrad. "Sei ruhig." bat er ruhiger. "Ich bring dich jetzt nach Hause und Punkt."

"Aber Ruffy ist krank..."

Kid fuhr los. "Das stimmt. Law wird ihm helfen."

"Ich brauche Blut!", schrie Law, als er mit Ruffy in den Armen im Krankenhaus ankam. Sofort wurde alles nötige getan um Ruffy zu helfen.

Der Jüngere wurde sofort medizinisch versorgt. Law blieb an seiner Seite.

Es war Rettung in letzter Sekunde. Ruffy hatte diesmal seine Pulsadern getroffen. Hätte Kid nicht reagiert und die Blutung verlangsamt, wäre er gestorben. Law machte

sich schreckliche Vorwürfe.

"Seit so vielen Jahren hast du das nicht mehr gemacht...wieso jetzt?", hauchte er fragend.

Eine Antwort erwartete er gar nicht erst, Ruffy hatte immer noch nicht das Bewusstsein zurück erlangt.

"Ach Ruffy..."

Er strich ihm über die Wange. War das wegen des Gespräches am Nachmittag? Oder war noch etwas geschehen?

Wenn er das wüsste. "Wach schnell wieder auf.", legte er seine Stirn auf die des anderen und küsste diese dann.

"Wo ist mein Sohn!?" Ertönte vom Flur aus plötzlich eine bekannte Männerstimme.

Law ging zur Tür. "Dragon. hier..." Er wank diesem zu.

"Law was ist passiert?"

Dieser sagte ihm nur was er wusste. "Mehr weiß ich noch nicht. Tut mir leid..."

"Wieso...", fragend sah er zu seinem bewusstlosen Sohn.

Law zuckte mir den Schultern.

"Habt ihr euch gestritten?"

"Naja...irgendwie...ich glaub schon..." Er musste es sagen.

"Was war los?", hakte der Ältere scharf nach. Es ging immerhin um seinen Sohn.

"Sagte ich dir doch."

"War da noch mehr?"

Law fuhr sich über den Nacken. "Nein..." Nichts was ihn angehen würde.

Dragon sah besorgt zu seinem Sohn.

"Ich werde alles tun, damit es ihm besser geht."

Dragon nickte leicht. „Was anderes hätte ich auch nicht von dir erwartet."

Law nickte knapp.

"Ich vertrau dir Law."

"Danke."

"Ich hoffe, du heilst auch seine Psyche...das ritzen muss ja wieder mal Gründe haben."

"Ja..." Er war schuld, wahrscheinlich.

"Da hilft wohl nur reden.", seufzte der Ältere der beiden.

"Wenn er das mit mir tun wird..."

"Mit wem denn sonst?"

"Keine Ahnung... Kid vielleicht?", schlug er vor.

Verwirrt wurde Law für diese Antwort angesehen. "Mit Kid? Law bist du dir sicher?"

"Ja..."

"Gut ich werde ihn nachher mal fragen."

"Mach das..."

Dragon nickte knapp.

"Ist Misa zuhause mit dem Kleinen?"

"Ja, sie beruhigt Sabo."

Er nickte. "Kid hat vorhin gut reagiert..."

"Zum Glück."

"Ja."

"Sabo hat Ruffy trotzdem gesehen...", gab Law dann zu.

"Was?"

"Ja, als ich mit Ruffy an ihm vorbei bin... Deswegen ist der Kleine bestimmt ziemlich verstört."

"Verdammt..."

"Das wird schon wieder."

"Ja.."

"Sabo wird sich bald wieder beruhigt haben."

"Ich hoffe es. Ich werde später mal mit ihm reden."

"Mach das."

Law nickte es ab. Dann sah er auf die Monitore. Doch es war alles ok.

"Wird Ruffy wieder?" Kam es nun besorgt von Dragon. Noch ein Kind wollte er nicht verlieren.

"Ja. Er ist stark."

"Das weiß ich, aber auch Ace war stark..."

Er nickte leicht.

"Auch starke Menschen können nicht alles überstehen."

"Leider wahr." Das musste Dragon ihm nicht sagen. Ihm waren schon viele starke Leute unter der Hand weggestorben.

"Aber ich hoffe sehr das Ruffy es schafft." Noch ein Kind wollte er nicht zu Grabe tragen müssen.

"Das wird er!" Unbeabsichtiger Weise wurde Law lauter.

"Er ist bei dir in den besten Händen, ich weiß."

"Stimmt."

"Ich vertraue dir meinen Sohn an, Law."

"Ich werde alles tun, dass es ihm wieder gut geht."

Erneut kam ein Nicken von Dragon. "Ich weiß."

"Ich lasse ihn nicht sterbe. So einfach mache ich es ihm nicht." Versuchte sich der Arzt an einem Grinsen, das jedoch kläglich misslang.

"Darüber wird er auch froh sein, wenn er wieder fit ist."

"Stimmt."

"Ich denke nicht, dass er wirklich vorhatte sich umzubringen."

"Kann sein."

"Es war wohl eher einer Kurzschlussreaktion."

'Ruffy' Law strich seinem Freund übers Haar.

Doch erhielt er keine Regung.

'Verzeih mir...'

"Wann wird er ungefähr aufwachen?" Wollte Dragon wissen.

"Kann man nicht genau sagen."

"Kannst du keine Vermutung nennen?"

"Er sollte in den nächsten Stunden aufwachen."

"Gut."

"Willst du bleiben?"

"Ja, wenns geht."

"Klar. Hol dir aber lieber nen Kaffee."

Dragon stand auf. "Soll ich dir einen mitbringen?"

"Gerne."

Der Schwarzhaarige ging und ließ seinen Sohn und dessen Freund somit allein.

"Ruffy? Komm schon...." Er strich ihm über die Lippen. "Lass mich nicht alleine..."

Das Piepen der Monitore blieb gleichmäßig.

Daraufhin seufzte Law und zog sich einen Stuhl heran.

Dragon kam bald wieder und drückte Law einen Becher in die Hand.

"Danke."

"Kein Problem."

"Setz dich doch auch."

Er nickte und nahm sich den zweiten Stuhl, der im Raum stand.

"Wir müssen warten."

"Ja, das habe ich mir bereits gedacht."

"Du kannst den Fernseher anmachen wenn du willst.", nickte er zu dem Gerät.

"Nein.", schüttelte er den Kopf.

"Ok."

"Hast du Zorro und Sanji schon benachrichtigt?"

"...Nein.... Ich sollte mit den beiden jetzt lieber nicht in Kontakt treten..."

Dragons Augen verengten sich leicht. "Was hast du angestellt?"

"Nichts...."

"Law lüg mich nicht an."

Eine Weile hüllte der Arzt sich in Schweigen, ehe er zugab, "Ich hab vielleicht nicht ganz so kluge Dinge gesagt."

"Und was genau?"

"Das ist auch egal... die beiden sind gerade wohl eher sauer auf mich..."

"Dann ruf ich die zwei jetzt an."

"Ok..."

"Sie sind Ruffys beste Freunde und haben ein recht darauf zu erfahren, dass er im Krankenhaus liegt."

"Ist ja gut. Ich versuchs dir doch gar nicht auszureden, oder?"

"Ich will nur, dass du dich zusammen reißt Law."

"War ich jemals das Gegenteil?"

"Ja denk an die Zeit im Internat.", gab Dragon zu Bedenken.

"Pah. Das ist schon lange her."

"Du hast ihn damals sehr unglücklich gemacht."

"Aber auch eine Zeit lang glücklich. Verdammt Dragon! Das ist schon verjährt!", regte der sonst so ruhige Arzt sich auf.

"Ich bin sein Vater für mich verjährt so was nicht."

"Oh man..", schnaubte er.

"Hättest du Kinder, wüsstest du was ich meine."

Law knirschte mit den Zähnen.

Dragons verließ den Raum um zu telefonieren.

"Idiot...", nuschetzte Law ihm nach.

## Kapitel 11: Schlimmer wie im Kindergarten

Dragon wählte die Nummer, der Freunde seines Sohnes und erwischte am anderen Ende der Leitung Sanji. Dieser hörte sich mehr als verschlafen an, war es doch schon mitten in der Nacht.

"Sanji? Ich bins Dragon."

"Hey. Was gibts?"

"Es geht um Ruffy..." Fing der Schwarzhaarige vorsichtig an, direkt mit der Tür ins Haus fallen wollte er nicht.

"Was ist mit ihm? Gehts ihm gut??" fragte Sanji besorgt nach.

"Derzeitig nicht, er liegt im Krankenhaus.", gab Dragon dann zu.

"Was?"

"Ja, er hat wieder geritzt..."

"Ver...scheiße...", fluchte der Blonde. "Können wir kommen?"

"Ja."

"Danke. Bis gleich."

"Bis gleich.", legte Dragon auf, dann ging er wieder rein. "Sie kommen gleich."

Law murrte leise: "Hoffentlich beherrschen die sich..."

"Was hast du gegen die beiden?"

"Nichts, die waren vorhin nur schon wieder so merkwürdig.", meinte Law.

"Das lag wohl auch irgendwie an dir, oder täusche ich mich?"

Der Arzt zuckte mit den Schultern. "Kein Kommentar."

"Also ja." Schlussfolgerte Dragon.

"Hm.", wand er den Kopf ab.

Bedauernd schüttelte Dragon den Kopf.

Law strich Ruffy über die Hand.

Dragon setzte sich wieder hin.

"Wollten Kid und Misa auch noch kommen?"

"Ich hab ihnen gesagt, dass sie erst mal zu Hause bleiben sollen."

"Wegen Sabo wahrscheinlich oder?"

"Ja."

"Ja, der Kleine hätte Ruffy nicht so sehen sollen."

"Wie konnte es dennoch passieren?"

"Ich hab ihn rausgetragen, und Sabo stand im Flur."

"Schöner Mist..."

"Was sollte ich sonst machen? Mit Ruffy aus dem Fenster springen?", hakte der Arzt bissig nach. Er hatte es doch auch nicht so gewollt.

"Nein. Natürlich nicht. Werde nicht albern Law."

"Einen anderen Weg gab es eben nicht."

"Ist mir bewusst.", nickte Ruffys Vater.

"Trotzdem tuts mir wegen dem Kleinen Leid."

"Das bekommen wir schon hin."

"Ja..."

Es klopfte an der Tür.

"Herein."

Erst Sanji und dann Zorro traten ein. "Hallo..."

"Hey.", sah Law kurz auf.

"Wie gehts ihm?", fragte der Blonde, sein Blick lag direkt auf dem bewusstlosen Ruffy.  
"Sein Zustand ist stabil."  
"Gut... Wie ist es dazu gekommen?"  
Law schwieg beharrlich.  
"Law? Hallo?" Sanji trat vor ihn.  
"Kid hat ihn gefunden."  
"Wieso hat er sich denn wieder geritzt? Und wieso Kid? Wo warst du?"  
"Ich war arbeiten."  
"Hä? Ich dachte du hattest frei?"  
"Ich bin Arzt. Ich hatte nen Notfall.", murrte er.  
"Aha.."  
"Soll ich meine Patienten abkratzen lassen?", knurrte Law genervt.  
"Nein, natürlich nicht!"  
"Ich konnte doch nicht ahnen, was er tut..."  
"Das sagt ja auch keiner..."  
"Wenigstens war Kid mal zu was gut..."  
"Das ist er öfter, als du glaubst.", fuhr Sanji ihn an und ging dann zu Ruffy. Leise sprach er auf ihn ein.  
Law hob eine Braue. "Ach, das sagst ausgerechnet du?"  
"Was meinst du?", drehte er seinen Kopf zu Law.  
"Ihr habt Kid in der Schulzeit nicht leiden können." Daran erinnerte er sich noch gut genug.  
"Und?"  
"Auf einmal verteidigst du ihn?"  
Sanji wank genervt ab, worauf Law nur schnaubte.  
Zorro schwieg noch immer. Hatte nur seine Arme vor der Brust verschränkt.  
"Habt ihr wieder gestritten?"  
"Geht dich das was an?"  
"Ihr seit im Krankenzimmer meines Freundes, ich denke ja."  
"Das eine, hat mit dem anderen nichts zu tun. Wir werden uns schon nicht umbringen. Dieses Wissen muss dir reichen."  
"Tz."  
Auch Zorro schnaubte.  
"Wehe einer fängt einen Streit an." Kam es mahnend von Dragon.  
"Keine Sorge.", antwortete Sanji. "Deswegen sind wir nicht hier."  
"Gut.", nickte er.  
"Ruffy ist wichtiger."  
"Das will ich auch meinen.", stimmte Dragon zu und sah zwischen den Jüngeren hin und her.  
Sanji warf Law einen bösen Blick zu.  
Dieser wurde nur schweigend erwidert.  
Dann herrschte Schweigen zwischen den 4 Männern.  
Einzig und allein das Piepen, der Monitore war zu hören.  
Irgendwann trat Sanji zum Fenster und rauchte.  
„Sanij, was soll der Mist!?", brauste Law sofort auf.  
"Ich steh am Fenster...", rechtfertigte er sich.  
"Na und? Hier wird nicht geraucht."  
Sanji verdrehte die Augen und ging raus.  
"Tz, raucht der einfach in nem Krankenzimmer."

"Was hat er bloß?", sah Dragon ihm ratlos nach. Das hätte Sanji doch sonst nie getan.  
"Keine Ahnung."  
Zorro hielt sich da raus.  
"Sag du doch auch mal was." Wand sich Law an eben diesen.  
"Wieso sollte ich?"  
"Du bist sein Freund."  
"Tz."  
"Ach, bin ich etwas falsch informiert?"  
Zorro antwortete nicht.  
"Dann eben nicht."  
"Lass in bitte, Law.", sah Dragon zu diesem.  
"Jaja."  
"Law werd nicht kindisch."  
"Pah."  
Dragon seufzte schwer. Wo war er denn hier rein geraten?  
Laws Blick heftet sich auf Ruffy, welcher immer noch nicht wach war.  
"Ach Ruffy..."  
"Er soll schnell wieder zu sich kommen...", fügte Dragon hinzu.  
"Ja natürlich."  
Schweigen kehrte ein, bis Sanji wieder eintrat und sich ans Fenster begab.  
"Ihr habt gestritten oder?", fragte Dragon plötzlich.  
Sowohl Zorro, als auch Sanji schwiegen.  
"Ach ihr zwei..."  
Law verdrehte genervt die Augen. "Totale Kinder."  
"Du bist auch nicht besser, Law."  
"Natürlich bin ich das."  
"Ach inwiefern denn?"  
"Ich habe einen ernsten, anstrengenden und bedeutenden Beruf, da habe ich keine zeit Kindisch zu sein."  
"Bist du aber oft genug."  
"Bitte?"  
"Ja so ist es, Law."  
"Is klar.", murrte der Arzt auf die Worte seines Schwiegervaters in Spe.  
"Ist so." Blieb Dragon hart.  
Der Arzt wank ab.  
"Fragen wir doch Ruffy, wenn er aufwacht."  
"Wenn du das brauchst."  
"Mir glaubst du ja nicht."  
"Pah."  
"Wird Ruffy heute eigentlich noch wach?", fragte Zorro.  
"Hoffen wirs mal."  
"Hast du ne Prognose?" wand sich der Grünhaarige an den Arzt, welcher jedoch verneinte.  
"Na toll.", sah der Grünschoopf aus dem Fenster.  
"Er wird noch aufwachen.", beschwor Sanji.  
"Ja aber wann genau?"  
"Heute ..,irgendwann." Und das hieß etwas. Immerhin war es schon kurz nach Mitternacht.  
"Das ist ziemlich lange."

"Und?"

"Denkst du wirklich, dass uns das jetzt beruhigt?"

"Ja!"

"Bleib ruhig war doch nur ne Frage."

Sanji drehte den Kopf weg. "Idiot."

"Ja, ich dich auch."

"Stecks dir sonst wohin."

"Dann eben nicht."

Sanji warf Zorro einen abwertenden Blick zu.

Dieser erwiderte ihn ruhig.

"Tz. Ich bin nur von Trotteln umgeben.", ging er wieder raus.

"Ja bist ja auch einer..."

"Fresse zu Marimo!", schnauzte er diesen noch an, ehe er die Tür fest hinter sich schloss.

"Ach halt doch die Klappe."

"Ihr habt euch wirklich gestritten." stellte Dragon nun mit 100% Sicherheit fest.

"Sieht man doch."

"Wieso diesmal?"

"Nicht so wichtig."

"Ach komm schon."

"Geht dich nichts an Dragon." Wank Zorro ab.

"Jaja. Schon kapiert.", schüttelte er bedauernd den Kopf.

Zorro sah starr aus dem Fenster.

"Bedauerlich... Sehr bedauerlich...", seufzte Dragon.

Law hielt sich daraus, bis er eine Berührung wahrnahm. Seine Hand war gedrückt worden, da war er sich sicher.

"Ruffy?" Erschrak dieser leicht und sah seinen Freund an.

"Hey..."

"Scheiße!" Er sprang auf. "Ruffy! Du bist aufgewacht!!"

"J...a."

"Was hast du dir dabei gedacht!?" Aufgebracht schüttelte er ihn leicht an den Schultern.

Sanji trat von dem Lärm angelockt wieder ein. Er hatte nur vor der Tür gewartet.

"Lass ihn los, Law! Er ist gerade erst wieder aufgewacht.", versuchte Dragon den Arzt weg von seinem Sohn zu bekommen.

"Fass mich nicht an!", schubste er den Mann von sich.

"Law...lass...es.", keuchte Ruffy angestrengt.

"Was?!" Sein Kopf ruckte zu Ruffy. "Was soll ich lassen!?"

"Dad...in Ruhe...lassen."

Hart schluckte er. "Soll... ich dich dann nicht auch am besten in Ruhe lassen, mh? Du wolltest dich ja schön vom Acker machen!! Willst du das ich gehe!?" Wurde er mit jedem Wort lauter.

"Law! Hör auf damit!", hielt Sanji ihn fest.

"Nein...", kam es leise von Ruffy.

"Fass mich nicht an!", schubste Law auch den Blondinen zurück. Überrascht stolperte dieser zurück und fiel auf seinen Hintern.

"Law, es reicht!", knurrte Zorro und half dem Blondinen auf.

Stumm drückte Sanji ihn jedoch von sich.

"Jetzt reicht es mir aber!", donnerte Dragon los und schnappte Laws Arm und zerrte

ihn nach draußen in den Flur. "Du wirst so lange nicht zu meinem Sohn gehen, bis du dich wieder beruhigt hast!"  
Mit einem lauten knall, fiel die Tür hinter ihm zu. Law blieb alleine auf dem Flur zurück und starrte auf das gestrichene Holz.

## Kapitel 12: schlechter Start am Morgen

Law wirbelte aufgebracht herum.

"Er hat versucht sich umzubringen! Wie soll ich da ruhig bleiben!"

Doch es kam keine Reaktion von der anderen Seite.

"Dragon!"

"Hey mein Sohn..."

Dragon trat zu Ruffy ans Bett. "Wieso machst du denn so Sachen..."

"...Es...war...alles so viel..."

"Ach Ruffy...", seufzend setzte er sich aufs Bett.

"Tut mir...Leid, Dad..."

"Mach mir doch bitte keinen Kummer...", flüsterte er.

"Entschuldige..."

"Hast du dich etwa mit Law gestritten oder war da noch mehr?", hakte er besorgt nach. Er wollte Ruffy keine Vorwürfe machen, er wollte einfach nur wissen, was wirklich los gewesen war.

"Mehr."

"Willst du es mir erzählen?"

Schwach nickte der Jüngere. "...allein...nur dir..."

"Zorro? Sanji? Würdet ihr kurz?", fragte er die beiden ohne sie anzusehen.

Zorro nickte und ging zur Tür.

Sanji folgte ihm etwas widerwilliger.

Als sie draußen waren erzählte Ruffy seinem Vater alles.

Dragon lauschte und schwieg, als Ruffy geendet hatte.

"Es tut mir Leid, Dad..."

"Schon ok... Es war sehr viel auf einmal..."

"Hat Sabo was gesehen?", fragte Ruffy dann leise. Um seinen kleinen Halbbruder machte er sich große Sorgen.

"Ja... Leider..."

"Nein...das sollte er doch nicht...", flüsterte er geschockt.

"Ich weiß, aber es ließ sich nicht vermeiden..."

"Scheiße..."

"Wir bekommen das wieder hin."

"Danke Dad."

"Du weist ich bin immer für dich da.", drückte er leicht seine Hand.

'Was machen wir nur mit den anderen drei? Mit Law könnte man ja reden, aber Sanji und Zorro sind da speziell. So wie die beiden sich benehmen, liegt da eh schon viel im Argen' Dragon seufzte.

"Law ist sehr wütend auf mich oder?"

"Das kann ich nicht sagen. Er ist gerade sehr pampig und aggressiv, weil er dir nicht helfen konnte. "

"Es tut mir leid."

"Entschuldige dich nicht."

"Es tut mir aber wirklich leid."

"Wir klären das mit den anderen später. Du musst jetzt erst mal gesund werden."

"Okay."

"Du hast uns einen riesen Schreck eingejagt.", gab Dragon zu, ohne jedoch vorwurfsvoll zu klingen.

"Ich weiß..."

Dragon lächelte ihn sacht an. "Wir bekommen das wieder hin, ok?"

"Danke Dad.", hauchte der Jüngere.

"Ist doch klar."

Leicht schüttelte Ruffy den Kopf. "Selbstverständlich ist das nicht."

"Bei uns schon. Wir sind eine Familie." Er wusste, das er lange Zeit nicht der beste Vater gewesen war, aber er versuchte es wieder gutzumachen.

"Danke Dad.", murmelte Ruffy erneut.

"Gerne mein Sohn."

"Dad? Ich...bin müde."

"Soll ich gehn?"

"Kannst ruhig bleiben, wenn du magst."

"Und die anderen?"

"Ist mir egal, wie sie wollen...", nuschelte Ruffy schläfrig.

"Ich sag ihnen sie sollen gehn."

"Danke."

"Ich bin gleich wieder da." Er stand auf und trat raus.

Währenddessen fielen Ruffy bereits die Augen zu.

"Jungs?"

"Ja?", drehten sie sich zu dem Älteren.

"Ihr könnt nach Hause gehn. Ruffy möchte schlafen."

"Können wir auch bleiben?", fragte Zorro. Sie mussten ja nicht zum Anderen ins Zimmer, sondern könnten auch auf dem Flur warten. Je nachdem wie Ruffy es wollte. Dragon bejahte dies. "Wenn ihr wollt."

"Ich schon.", antwortete Zorro sofort.

"Du musst heute Arbeiten, Grünspann.", spottete Sanji. "Du kannst nicht bleiben."

"Weißte, mein Chef ist kein Arsch wie deiner."

"Jeff ist auch kein Arsch!"

"Doch ist er." Der Grünhaarige griff nach seinem Handy und ging ein Stück um zu telefonieren.

"Tz." Sanji wand den Kopf ab und betrat Ruffys Zimmer.

"Was ist mit dir, Law? Hast du dich wieder beruhigt?", sah Dragon ihn genau an.

"Ja.", murrte dieser gepresst.

"Sicher? Nur ein falsches Wort und ich werde dich rausschmeißen, hast du verstanden?"

"Ja verdammt."

"Gut." Dragon räusperte sich erst mit verschränkten Armen, dann ging er wieder rein. Law folgte ihm.

"Er schläft..." Informierte Sanji die beiden.

"Das wird ihm gut tun.", meinte Dragon.

"Ja..."

"Er braucht jetzt Ruhe."

"Stimmt."

Zorro erschien wieder bei ihnen. Er hatte alles geregelt und konnte bleiben.

"Ihr tragt alle eure Mitschuld daran. Ich hoffe das ist euch bewusst.", sah Dragon auf seinen schlafenden Sohn.

"Ja...", nickten sie.

"Gut. Ihr werdet euch alle bei ihm entschuldigen und ihm helfen, kapiert?"

"Klar.", nickten Law und Zorro.

"Ja.", nickte auch Sanji.

"Ihr seid ihm sehr wichtig. Er hat sich das angetan, weil er sich Sorgen um euch gemacht hat. Macht euch das bewusst. Er wusste sich nicht mehr anders zu helfen."

"Er kann doch mit uns reden...", meinte Law.

"Er wusste aber scheinbar nicht wie."

"Ach du Idiot...", sah Law seufzend zu dem Schlafenden.

"Das seid ihr alle. Nur so am Rande.", sah Dragon ihn mit einem scharfen Blick an und verschränkte die Arme.

"Dragon..."

"Mh?"

"Lass es einfach, wir wissens."

"Es geht hier um meinen Sohn. Ich lasse es sicher nicht, jedenfalls solange nicht bis ihr es wirklich kapiert habt!", mahnte er.

"Wir habens aber längst kapiert.", murrte Law genervt.

"Tz."

"Dragon man."

"Nenn mich nicht so."

"Du heißt doch Dragon."

"Aber ohne Man."

"Wenns dich so stört."

Dragon schwieg.

Law setzte sich nebens Bett.

Sanji stand erneut am Fenster und sah raus.

"Wenn Ruffy aufwacht, will ich dass ihr euch vertragt."

Die drei schwiegen.

"Habt ihr mich verstanden?"

Nur Sanji antwortete mit einem leisen ja.

Die beiden anderen nickten nur stumm.

Dragon nahm es zufrieden hin.

So bleiben sie leise.

Sanji setzte sich auf ein Stuhl und schlief irgendwann ein.

Zorro legte ihm eine Decke um die Schultern und wand den Blick ab.

Law beobachtete ihn dabei.

"Schau nicht so...", bemerkte er Laws Blick.

"Du liebst ihn immer noch... Obwohl ihr euch so anfeindet...", stellte er fest.

"Lass mich in Ruhe."

Doch dies war keineswegs Laws Art, er blieb stur. "Es ist mit meine Schuld, dass ihr Streit habt, oder?"

"Nein, aber du musst dich nicht einmischen."

"Hab ich wohl schon... Auch wenn du es nicht zugeben willst."

"Hm..."

"Ich hoffe, das wird wieder... Ich will nicht, das Ruffy unglücklich wird wenn ihr euch trennt..."

"Soll er ja auch nicht..."

Law nickte.

"Hoffen wir das es wieder wird."

"Ja."

"Jungs, ihr kriegt das schon wieder hin.", meinte Dragon zuversichtlich.

Zorro brummte unsicher.

"Ihr habts doch bislang immer geschafft."

"Auch die beste Zeit scheint irgendwann vorbei zu sein....", bedauerte Zorro.

"Hey, zwei Jahre Trennung habt ihr auch überstanden."

"Das jetzt, ist anders."

"Inwiefern?"

"Es geht um andere Dinge... um mehr."

"Dann redet doch mal ausführlich.", schlug er vor.

Zorro schwieg.

"Habt ihr es denn schon versucht.", wollte Law nun wissen.

"Mehr oder weniger.."

"Was meinst du damit genau?"

"Ist doch egal.", starrte er Law an. "Kümmere dich um deinen Kram, klar?"

"Wie du meinst, du Sturkopf."

"Ha. Danke für das Kompliment.", meinte Zorro düster.

"Ist nur die Wahrheit."

"Ruhig jetzt, Jungs.", ermahnte Dragon sie.

"Jaja, ist ja gut."

Die Zeit verging nun schweigend.

Sie dösten alle mehr oder weniger und schrakten erst auf, als die Schwester zur Routine eintrat.

Ruffy war der Einzige, der noch schlief.

"Oh.. guten Morgen die Herren.. Doc..", nickte sie diesem zu. "War etwas auffällig?"

"Nein, er ist kurz vor Mitternacht aufgewacht, also geht es bergauf.", meinte der der Schwarzhaarige sachlich.

"Das ist gut.", lächelte sie. "Ich bring dann gleich das Frühstück.... für alle?", sah sie die 4 Männer an.

"Ja machen sie das." nickte Law.

"Gut." Sie verschwand.

Law erhob sich.

Alle bis auf Dragon schliefen noch.

"Ich komm gleich wieder.", ging der Arzt raus.

"Ist gut.", nickte Dragon.

Dragon gähnte Verhalten.

Law kam erst nach einer Weile wieder.

Zorro und Sanji waren nun auch wach.

Dann erschien auch schon die Schwester.

Sie trat mit einem Wagen ein auf dem sie 5 Frühstückstabletts hatte.

"Ich warne dich Sanji, wehe du meckerst.", sah Law diesen mahnend an.

"Hä?"

"Wegen dem Essen."

"Tz." Er sah mit verschränkten Armen zur Seite.

"Ich kenn dich doch."

"Sicher nicht."

"Ich denke schon."

Sanji schüttelte den Kopf.

"Tja, gemeckert wird trotzdem nicht."

"Jetzt lass ihn halt, Law.", ging Zorro dazwischen.

"Wieso?"

"Du nervst ihn."

"Ich kann für mich selber sprechen.", zischte der Blonde.

"Dann tus auch und fahr Zorro nicht so an." knurrte Law.

"Ich kann anfahren wen ich will, klar!?"

"Nicht in diesem Krankenhaus und nicht im Krankenzimmer meines Freundes."

"Oh Meine Fresse. Jetzt tu nicht einen auf Obermacker."

Die Schwester sah sich hilflos um und lies den Wagen dann einfach da.

"Ich Sorge mich wenigstens um die, die ich Liebe.", murrte Law.

Sanjis Miene verfinsterte sich. "Was hast du gesagt?"

"Du hast mich schon verstanden."

Abrupt stand der Blonde auf. "Du gehst mir ziemlich auf den Sack, Law. Weißt du das eigentlich!?", trat er vor diesen.

"Ach du hast einen?"

Ohne Vorwarnung schlug Sanji zu.

Laws Kopf ruckte zur Seite.

"Bastard!"

## Kapitel 13: Kinder sind etwas für immer

"Sanji!!"

Zorro hielt ihn fest und stoppte ihn so.

"Aufhören!" Dragon ging dazwischen. "Denkt ihr auch nur einen Moment mal an Ruffy!"

Sanji riss sich los. "Frag das diesen Penner", zeigte er auf Law.

Dragon warf den dreien einen wütenden Blick zu. "Das ist mir egal! Es geht um meinen Sohn und wenn ihr euch prügeln wollt, geht aus dem Zimmer."

"Er hat angefangen!", protestierte der Blonde.

"Wie gesagt es ist mir egal, raus hier!"

Sanji ging widerwillig nach draußen.

Dragon seufzte genervt.

"Du bist echt ein Kind.", murrte Zorro und folgte Sanji.

"Lass mich in Ruhe."

"Verschwinde, Law.", sah Dragon ihn böse an.

"Wieso denn ich?", hakte der Arzt empört nach.

"Weil du Andere provozierst."

"Ich hab nichts getan, Dragon!"

"Geh!"

Fassungslos sah er seinen Schwiegervater in Spe an. "Ich leite diese Station!"

"Mir scheiß egal!"

Trotzig verschränkte er die Arme vor der Brust. "Ich bleibe!"

"Du gehst oder ich werde den verdammten Sicherheitsdienst holen."

"Dragon!"

"Raus!"

"Dad...", kam es schwach vom Bett.

"Ruffy?" Dragons Kopf ruckte herum.

Ruffy nickte schwach. "Ja...lass Law da. Bitte."

"Er macht nur Ärger!", schimpfte er und trat näher zu seinem Sohn. "Wie gehts dir denn?" Sofort war seine Stimme wieder ruhiger und sanfter.

"Geht schon wieder, Dad."

"Hey..." Law trat ebenfalls zu ihm. "Waren wir zu laut?"

"Ne. Keine Sorge."

"Ok."

"Law...es...tut mir Leid."

"Nein. Bitte nicht entschuldigen..." Er strich ihm über die Haare.

"Doch es tut mir ehrlich leid."

"Schon gut. Versprich mir nur, dass du so was niemals wieder machst.", bat Law ihn eindringlich.

"Ja."

"Ok.", meinte der Arzt sichtlich beruhigt.

"Danke, dass du hier bist."

"Ich geh auch nicht weg.", versprach er.

Ruffy lächelte ihn schwach an. "Danke."

"Hast du Hunger?"

Mit einem Kopfschütteln verneinte er. "Nein nur Durst."

"Ok." Law half ihm etwas zu trinken.

"Danke..."

"Kein Problem."

Ruffy sah sich im Raum um "Wo sind eigentlich Sanji und Zorro?" Wollte er dann wissen.

"Draußen."

"Wieso?"

"Die drei haben wieder gestritten.", ging Dragon dazwischen.

"Drei?"

"Sanji, Zorro und er da.", nickte er Law zu.

"Law?."

Law seufzte tief. Dragon, diese alte Petze... "Ja?"

"Law hast du dich wirklich gestritten?"

Er seufzte. "Naja."

"Ja oder nein?."

"Ja?" Er seufzte. "Ich habs nicht so gemeint...", fügte er schnell hinzu.

"Worüber?."

"Ach nur unwichtiges.", wank er ab.

"Worüber?", wiederholte er mit Nachdruck.

Er gab zu, dass er Sanji ermahnt und dann mit ihm ein kurzes Wort Gefecht geführt hatte.

"Law..." seufzte Ruffy.

Er zuckte mit den Schultern.

"Sanji hat ihn geschlagen.", berichtete Dragon noch.

"Was? Wieso das denn?"

"Law hat behauptet, dass Sanji sich nicht um seine Lieben kümmern würde. Da hat dieser gemeint, dass Law ihm auf den Sack geht. Und da unser guter Arzt es ja nicht lassen kann, musste er mit, du hast keinen, zurück schießen. Da hat es Sanji gereicht und er hat zugeschlagen."

"LAW!", empört sah Ruffy ihn an. "Raus, geh raus und entschuldige dich."

"Was? Nein! Verdammt! Seh ich gar nicht ein.", erwiderte der Ältere.

"Mir egal, geh dich entschuldigen!"

Stur verschränkt der Arzt die Arme vor der Brust.

"Law!"

Er brummte missgelaunt und stiefelte raus.

Zufrieden sah Ruffy ihm hinterher.

"Danke Ruffy.", nickte ihm sein Vater zu.

"Kein Problem.", grinste der Jüngere.

"Sanji!", sprach Law den Blondem an.

"Hau ab, Law!", murrte dieser jedoch nur, auf den Tätowierten hatte er nun gar keine Lust.

"Nein. Klappe und Lauscher auf."

Sanji sah demonstrativ weg. "Lass mich in Ruhe!"

"Es tut mir leid.", sprach er in einem schnellen Satz, nach tiefem Luft holen aus. "Ok?"

"Es tut dir gar nicht Leid.", stellte Sanji ruhig fest.

"Doch..."

"Ach seit wann?"

"Seit jetzt."

"Tz! Glaub ich dir nicht. Du machst das doch nur wegen Ruffy."

Law seufzte resigniert. "Irgendwie schon ja. Trotzdem mein ich es ernst. Ich habe überreagiert."

"Wieso sollte ich dir glauben?"

"Weil ich es ernst meine!"

"Ach seit wann, ist das bei dir der Fall?"

"Meine Güte, Sanji! Jetzt sei keine verdammte Diva!", regte sich der Arzt direkt wieder auf.

"Schon wieder der Frauen Vergleich, du Arsch!"

Law fuhr sich übers Gesicht. "Man." Er schnaufte. "Was kann ich dafür, wenn du dich so benimmst?? Hilf mir doch mal, Zorro!"

Dieser zuckte jedoch nur hilflos mit den Schultern.

"Na toll..."

"Sanji ist halt kompliziert.", erklärte der Grünschof.

"Schnauze!", wütend drehte Sanji sich zu Zorro. "Was soll der Scheiß?"

"Ich sag doch nur, wies ist."

"Super Toll!" Er wand sich ab. "Das kannst du ja gut! Dinge so sagen wie sie eben sind! Aber wie es anderen bei deiner Wahrheit geht, ist dir scheißegal!!" Er ging davon.

Zorro seufzte tief.

"Meine Herren. Was liebst du bloß an dem?" Law konnte es nicht glauben.

"So ziemlich alles. Ich liebe seine ganze Art, mit allen Fehlern, die er hat. Seine positiven, wie auch negativen Eigenschaften. Natürlich nervt mich an ihm auch einiges. Er raubt mir sogar täglichen meine Nerven oder strapaziert sie über, aber genau das liebe ich auch. Harmonie ist doch langweilig, Streit gehört dazu und das nehm ich auch gern in Kauf. Er ist sehr kompliziert, aber das macht es spannend. Spannend herauszufinden, wie weit man gehen kann und was man besser lassen sollte. Sanji ist wie ein Jagdhund, man muss den Hasen sehen, ehe er es tut und demnach auch handeln." Zorro musste kurz Luft holen, so viel sprach er sonst fast nie. Baff starrte Law ihn an. "Es läuft trotzdem scheiße bei euch gerade."

"Ja."

"Es war scheiße von mir das zu sagen... Tut mir echt leid, Mann..." Er hoffte, Zorro wusste von was er sprach.

"Geht schon klar."

"Ich hoffe, das wird wieder... mit euch beiden." Er meinte es ehrlich. Auch wenn die beiden öfter mal nervten, sie waren Ruffy verdammt wichtig.

"Ich hoffe es auch..." Ein leichtes Lächeln mit einer Spur Traurigkeit bildete sich auf den Lippen des Grünhaarigen. "Aber ich glaub irgendwie nicht mehr dran..."

"Es geht um mehr, wie das was du zu mir gesagt hast, oder?"

"Es geht vor allem um Kinder.", gab Zorro zu.

"Wie bei Ruffy..", seufzte Law.

"Ja...Sanji wünscht sich sehr Kinder und würde liebend gern eines oder am besten mehrere adoptieren.", seufzte der Grünhaarige. "Aber ich kann einfach nicht mit Kindern, und außerdem will ich nicht, das sie das gleiche durchmachen müssen wie ich, falls es mit Sanji und mir nicht klappen sollte. Meine Mutter starb sehr früh und ich bin nur bei meinen Vater aufgewachsen. Sollten Sanji und ich uns trennen, würde es den Kindern auch so ergehen und das will ich ihnen dann lieber ersparen, die haben ja wohl schon genug durchgemacht, wenn sie zu Adoption frei gegen wurden."

Law nickte verstehend. "Dann.... verzichtest du also lieber auf Sanji, als es zu

versuchen?" Er überlegte. "Ich verstehe was du meinst.... Aber deine Meinung wird euch zwangsläufig in unterschiedliche Richtungen schicken."

"Das ist nicht so einfach. Wenn man ein Kind adoptiert, kann man es nicht einfach zurückgeben wenn man merkt, dass es nicht klappt. Ein Kind ist was für immer."

"Das stimmt.", nickte er erneut. "Das ist keine einfache Entscheidung."

"Ja. Aber für Sanji ist das schon klar, er will Kinder. Und damit hat sich das für ihn."

"Aber bei dir ist es doch das gleiche. Du willst keine, weil du ihnen diese Ungewissheit nicht antun willst." Er zuckte mit den Schultern. "Da ist doch klar was das heißt."

"Erklär das Sanji."

Law hob skeptisch eine Braue. "Ich soll ihm sagen, das es zwischen euch aus ist?"

"Nein.", schüttelte Zorro den Kopf.

"Aber es ist doch so."

"Ich liebe diesen verbohrtten Sturkopf aber."

"Und er dich wahrscheinlich auch, aber was bringt euch das, wenn ihr beide etwas anderes vom Leben erwartet?"

"Stell dir die Frage selbst."

"Nein, nein. Bei Ruffy und mir ist das was anderes. Ich bin nicht grundsätzlich gegen Kinder wie du. Ich habe mich nur bisher nicht dazu bereit gefühlt.", stellte er klar.

"Ich hab auch nichts gegen Kinder. Ich kann nur nicht mit ihnen und will ihnen einiges ersparen..."

Law fasste sich an die Schläfe.

"Ist halt alles kompliziert."

"Kannst du laut sagen."

"Tja so scheint das Leben zu sein."

"Scheiße.."

"Wem sagst du das."

"Geh du mal Sanji nach. Ich rede mit Ruffy."

"Gut.", folgte er seinem Freund.

Law ging zurück ins Krankenzimmer.

"Und? Hast du dich entschuldigt?", fragte Ruffy direkt.

Law nickte leicht. "Ja schon..."

"Law? Du klingst gerade nicht sehr glücklich."

"Naja...", seufzte der Arzt.

"Law?"

"Ich.... Befürchte das die beiden bald Schluss machen werden.", seufzte er und setzte sich aufs Bett.

"Wieso das denn?"

Er erklärte es ihm.

"Oh."

"Tut mir leid."

"Kannst ja nichts für..."

"Sagst du so.."

"Du hast sie ja nicht auseinander gebracht, beziehungsweise so weit, das sie es tun wollen."

Ruffy kratzte sich am Kopf. Irgendwie war er sich da nicht so sicher.

Law zuckte mit den Schultern.

Leise entkam Ruffy ein Seufzen. "Ich hoffe das wird wieder."

"Ich auch."

"Hm...die beiden sind halt zu unterschiedlich..."

"Stimmt.", nickte der Arzt.

"Bei uns klappts aber, oder?"

"Ja. Keine Sorge."

"Gut.", lächelte er.

Er beugte sich zum ihm und gab ihm einen kleinen Kuss.

Leicht wurde dieser erwidert.

"Werde schnell wieder gesund."

"Ich bemühe mich."

"Danke."

"Dafür nicht."

"Iss jetzt bitte was.", sah er doch, dass das Tablett noch voll stand.

"Okay."

Law stellte es ihm vor.

"Danke."

Er nickte und nahm sich sein eigenes.

Langsam begann er zu essen.

Dragon hatte sich an den Tisch gesetzt und aß dort.

Die Schwester erschien nach einer Weile wieder, um die leeren Tablett abzuräumen.

"Ich werde mal kurz heim fahren. Ist das ok?", sah Dragon seinen Sohn an.

"Klar, mach nur."

"Bis später dann.", nickte er und verschwand.

"Tschüss."

"Brauchst du irgendwas Ruffy?"

Sanft lächelte dieser. "Nur dich."

"Das kann ich einrichten..."

"Gut so."

"Ja. Heute hab ich frei. Ich war eben gucken, ob das klar geht.", erklärte er.

"Freut mich.", lächelte der Jüngere dankbar.

"Mich auch. Nur ab morgen muss ich wieder arbeiten..."

Ruffy nickte verstehend. "Ist schon gut Law, du hast halt nen wichtigen Beruf."

"Ich wäre aber auch gerne bei dir."

"Naja indirekt bist du es ja."

"Indirekt ja.."

"Mach dir bitte keine Sorge."

"Zu spät.", grinste der Arzt schief.

"Law, mir passiert hier schon nichts."

Skeptisch nickte er.

"Bitte, alles ist gut."

"Ok."

Lächelnd sah Ruffy zu ihm auf.

"Ok.. Dann haben wir jetzt noch einen guten Tag."

"Ja."

Er lächelte leicht.

"Küsst du mich?" fragte der Jüngere.

"Soll ich denn?"

"Würde ich sonst fragen?"

Law beugte sich vor und küsste ihn.

Der Jüngere schlang seine Arme um Laws Hals, wodurch Law mehr zu ihm hin rückte.  
„Law?“  
"Ja?", sah er ihn an.  
„Meine Beine tun wieder weh.“  
"Bist du gelaufen?"  
"Nur einmal kurz.", gab er zu.  
Law seufzte.  
„Wirklich nur ganz kurz.", meinte er reuevoll.  
"Ich hol dir was gegen die Schmerzen."  
"Danke."  
Law stand auf und verschwand.  
Ruffy wartete.  
Law kam nach einiger Zeit zurück. "Hier.", gab er ihm die Tabletten.  
"Danke.", nahm er sie mit einem Schluck Wasser ein.  
"Kein Problem."  
"Es war wirklich nur einmal ganz kurz, wieso tun davon die beiden so weh?"  
Der Ältere zuckte mit den Schultern. "Das muss es nicht mal unbedingt gewesen sein."  
"Und was denn dann?"  
"Es kann einige Ursachen haben."  
"Und die wären?"  
Er zählte ein paar Gründe auf. Immerhin hatte Ruffys ganzer Körper damals Schaden genommen. Auch wenn seine Beine am meisten in Mitleidenschaft gezogen worden waren.  
"Oh...das...ist viel..."  
"Stimmt."  
"Scheiße..."  
"Ja. Aber das bekommen wir in den Griff."  
"Mit dir als Arzt eh.", grinste er leicht.  
"Schleimer.", lächelte Law.  
"Nur ehrlich."  
"Ich weiß.", nickte der Arzt.  
"Dann betitle mich nicht als Schleimer Doc.", grinste Ruffy.  
"Mach ich aber gerne."  
Ruffy schnaufte leicht. "Tz..."  
"Und du magst es."  
"Wer sagt denn das?"  
"Ich. Wer sonst." Legte Law einfach fest.  
"Und nur weil du das sagst, muss das also stimmen?"  
"Sicher."  
"Glaub ich ja eher nicht."  
"Ich glaub fest dran."  
"Aber auch nur du."  
"Besser als keiner.", begann er zu grinsen.  
"Wenn du das meinst..."  
"Ja." Er strich Ruffy über die Wange.  
Was diesem leicht zum lächeln brachte.  
"Ich liebe dich, Ruffy.", sah der Ältere ihn fest an. Es war selten, dass er seine Gefühle so klar zum Ausdruck brachte.  
"Und ich dich, du Idiot."

"Danke für das Kompliment."

"Bitte sehr."

Wieder küsste er ihn, welcher erwidert wurde.

"Wir schaffen das.", lehnte er seine Stirn an Ruffys, als er den Kuss gelöst hatte.

"Klar, haben wir bislang doch immer."

"Ja."

"Also wird das auch weiterhin so klappen."

"Das wird es. Definitiv."

"Jap.", nickte er bekräftigend.

## Kapitel 14: Geordnete Bahnen?

1 Woche später

Ruffy durfte endlich wieder nach Hause.

"Gehts oder soll ich dir helfen?" fragte Law, sicher schon zum fünften Mal.

"Geht schon, aber danke" lehnte der Jüngere die Hilfe ab.

"Ok." gab der Arzt nun auf und ging also mit der Tasche hinter ihm her.

Ruffy rollte ein.

"Willkommen zu Hause."

"Hey du hast aufgeräumt." Stellte der Jüngere grinsend fest.

"Ein bisschen.", gab er zu.

"Sieht doch gut aus."

"Ja. Ich wollt ja nicht dass du in ne Katastrophe zurückkehrst."

"Hätte ich bei dir aber auch nicht erwartet, wenn man mal von deinem Büro absieht."

Mit empörten Blick sah Law zum Kleineren. "Hey da herrscht geordnetes Chaos. Ich weiß genau wo alles liegt."

"Das ist ein Saustall, Law." Schüttelte Ruffy nur den Kopf. Da war selbst Sabos Kinderzimmer ordentlicher nachdem dieser Freunde da gehabt hatte.

"Nein."

"Doch Law, doch."

Der Arzt schmunzelte. "Na komm ganz rein."

"Bin ich schon." Schmunzelte Ruffy.

"Fahr ins Wohnzimmer. Ich bring gerade die Tasche weg."

"Okay danke." Tat er es.

Law brachte die Tasche weg und schmiss die Sachen in die Waschmaschine.

Ruffy wartete geduldig auf den Älteren.

Dieser ging erst noch in die Küche, um etwas zu trinken zu holen.

"Law? Kann ich dir was helfen?", fragte Ruffy als er den Älteren in der Küche hantieren hörte.

"Schon ok.", kam er schon zurück. Er stellte das Trinken auf den Tisch.

"Danke."

"Kein Problem."

Er nahm sich ein Glas und nippte leicht dran.

"Deine Arme sind gut verheilt.", besah er sich diese.

Leicht strich er über die weißlichen Narben.

"Das nächste Mal trittst du mir einfach in den Arsch, damit ich dir zu höre. Ok?"

Zweifelnd sah der Jüngere seinen Freund an. "Wie denn, wenn du nicht da bist."

"Ruf mich einfach an. Du hast doch meine Notfall Nummer."

"Das ist eine NOTFALL Nummer, Law."

"Wenn du Probleme hast ist das ein Notfall." Er seufzte. "Versteh mich bitte. Ich will nicht heim kommen und du hast wieder so was gemacht.... " Er strich ihm über die Wange. "Ich mach mir doch nur Sorgen."

"Ich weiß...aber du hast so viel wichtiges zu tun...da will ich auch nicht stören."

"Du bist mir wichtig!" stellte der Arzt, lauter als gewollt, klar.

"Du mir auch und deswegen, will ich dich nicht stören bei deiner Arbeit."

"Ach Ruffy. Du alter Sturschädel..", stöhnte Law und zog ihn an sich. "Ruf mich einfach immer, wenn du Probleme hast, versprich es mir."  
Leicht nickte der im Rollstuhlsitzende. "Okay."  
"Danke." Law küsste seine Stirn.  
"Dafür nicht."  
"Willst du heute noch etwas machen?"  
Ein Nicken war die eindeutige Antwort. "Ja, Zeit mit dir verbringen."  
"Gute Antwort.", lächelte Law.  
"Hab ich mir gedacht."  
Er drückte ihn wieder an sich.  
"Und du hast heute auch genug Zeit?" hakete Ruffy nach, bei Law wusste man schließlich nie.  
"Ja."  
"Wirklich? Keine Notfälle, keinen Dienst?"  
"Das mit den Notfällen kann ich nicht sagen, aber ich hab heute frei."  
Grinsend wurde Law von seinem Freund angesehen. "Dann hoff ich mal, dass das auch so bleibt."  
"Ich auch."  
"Bis dahin können wir unsere Zeit ja genießen."  
Law nickte.  
"Und jetzt küss mich endlich."  
Grinsend kam er dem Befehl nach.  
"Na endlich.", lächelnd erwiderte der Jüngere.  
Law belagerte Ruffys Mund und drehte ihn so zu sich, dass er über dessen Brust streicheln konnte.  
Ruffy ließ dies auch widerstandslos zu.  
Gierig wanderten Laws Hände über den Körper des Jüngeren, erkundet was sie lange Zeit nicht anfassen durften und doch kannten.  
"Hast du vermisst, oder?"  
"Ja.", raunte er und küsste ihn am Hals.  
"Ich auch.", keuchte er leise auf.  
Der Arzt grinste und schob leicht das Shirt des anderen nach oben, ließ seine Finger spielerisch darunter fahren und genoss die Kälte des Körpers.  
"Law, reib dir vorher die Hände, die sind eiskalt."  
"Du auch.", lachte er leicht. "Die passen sich schon an." Er hob Ruffy an und legte ihn aufs Sofa. Dann kniete er sich über ihn.  
"Ich finds aber unangenehm, Doc."  
Dieser seufzte leicht und rieb sich dann die Hände. Es sah aus als würde sich ein Wolf, wegen des Anblicks eines Schafs die Pfoten reiben.  
Ruffy kicherte leise.  
"Was gibts zu Kichern?", beugte er sich vor.  
"Du ähnelst grad nem Wolf, Law.  
"Bitte?", fragend sah er ihn an und hob eine Braue.  
"Du weißt schon, wie ich das mein."  
"Pah." Er küsste ihn wieder.  
"Nichts Pah.", erwiderte Ruffy den Kuss innig.  
"Dafür bist du meine Beute.", biss er ihn leicht in den Hals.  
"Ach ich bin ein Fisch oder was?"  
"Ja." Er schob ihm das Shirt hoch.

"Äh Law?"

"Mh?" Er knabberte am Hals entlang.

"Kannst du mal in meine Hose packen?"

"Hast du so eilig?", grinste er dreckig und fasste ihm in den Schritt.

"Nicht dahin, Law.", seufzte Ruffy und bewegte sich unruhig. "Ich meine, meine Hosentasche...mein Handy geht und da dank dir meine Hosen ein wenig hoch gerutscht ist, kann ich meine Handy an meiner Hüfte spüren."

"Oh..." Ziemlich enttäuscht ließ er von ihm ab und holte das Handy raus.

"Gleich.", lächelte er ihn entschuldigend an, ehe er abnahm und kurz redete.

"Ja...wenns sein muss..."

Law lauschte ihm und setzte sich wieder normal hin.

"Ja...bis gleich."

"Wer war das?"

"Äh Law... naja.", legte Ruffy auf. "Ähm...Kid bringt Sabo vorbei..."

Laws Gesichtszüge entgleisten. "Wieso das denn?"

"Er hat ne überraschende Schicht rein gedrückt bekommen..." versuchte Ruffy zu erklären.

"Nicht dein Ernst oder?"

"Doch..."

"Na super." Genervt stand Law auf.

"Tut mir Leid...aber er kann Sabo sonst nirgends unterbringen..."

"Wo sind den Misa und Dragon?" Drehte er sich leicht aufgebracht um.

"Bei Opa...", murmelte der Kleinere.

"Ist was mit dem?"

"Der hatte letzte Woche wohl nen Schwächeanfall." Durch seinen eigenen Krankenhausaufenthalt hatte er noch nicht zu seinem Großvater gekonnt.

"Na klasse...", seufzte er und setzte sich wieder. Das hatte er gar nicht mitbekommen.

"Tut mir echt Leid..."

Er wank ab.

Ruffy zuckte mit den Schultern. "Mir gefällt's ja auch nicht aber anders geht's nicht..."

Law schwieg. Er war gerade irgendwie angepisst.

"Ich verspreche dir, heute Abend wenn Kid Sabo abholt, kommst du noch zum Zug."

"Glaubst du ja wohl selbst nicht."

"Doch, er hat doch um 19 Uhr Ende. Dann ist er gegen halb Acht da."

Law schnaubte.

"Entschuldige...", sah Ruffy ihn geknickt an.

"Lass nur."

"Law, mir gefällt das auch nicht, aber Kid kann Sabo ja nicht allein lassen."

"Wohl wahr.."

"Bitte bleib trotzdem, Law."

"Ich hatte nicht vor zu gehn." Kam es mit ruhiger Stimme von Law.

"Danke.", lächelte Ruffy ihn freudig an.

"Zieh dich besser wieder richtig an."

"Hilfst du mir?"

Er seufzte lautlos, ehe er sich wieder zu um beugte.

"Danke.", küsste er ihn auf den Hals.

"Schon gut." Er zog Ruffys Kleidung zurecht.

"Bitte verzeih...", lehnte er seine Stirn an Laws.

"Entschuldige dich nicht immer für Dinge, für die du nichts kannst."

"Gerade ist mir danach." Meinte der Jüngere. Immerhin war es sein Stiefbruder der ihren Halbbruder zu ihm bringen musste.

"Aha.."

"Ja ich nerv dich, aber manchmal muss das auch sein."

"Wenn du das sagst."

Grinsend nickte Ruffy. "Ja, gehört dazu Doc."

"Nenn mich doch nicht so..."

"Störts dich etwas?"

Law nickte. "Bin ja nicht an der Arbeit."

"Also zuhause kein Doc?"

"Wäre mir lieber."

"Gut, dann eben einfach, Law."

Law grinste minimal. "Das wäre nett."

"Bin ich mit einverstanden.", grinste er.

Law beugte sich zu Ruffy um diesen zu küssen. „Danke.“

"Keine Ursache.", erwiderte er.

"Ich geh mal Sabos Spielsachen holen."

"Danke Law. Danke für alles."

"Kein Problem." Er verschwand in seinem Büro.

Ruffy hievte sich in seinen Rollstuhl.

"Brauchen wir sonst noch was?", kam Law mit einer Tasche zurück.

"Wieso packst du die Sachen ein?"

"Was? Die waren doch vom letzten mal da drinne?"

"Achso.", nickte er verstehend. "Hab ich nicht dran gedacht. Und zu deiner Frage, eigentlich brauchen wir sonst nichts, haben ja alles hier."

"Gut." Law stellte die Tasche ab.

"Heute Abend wird Kid ihn ja wieder abholen."

Law nickte leicht. "Sagtest du bereits."

"Ja, ich will dich nur beruhigen."

"Beruhigen?"

"Ja, ich weiß doch das es dir nicht gefällt, dass wir gestört worden sind."

Er murrte. "Kann man nichts machen."

"Ich machs wieder gut."

"Wie denn?", sah er Ruffy neugierig an.

"Das wirst du schon merken, wenns soweit ist."

"Aha?" Er begann lüstern zu grinsen.

"Keine dreckigen Gedanken wenn Sabo gleich da ist.", mahnte Ruffy streng.

"Lass mich doch.", beugte er sich zu ihm runter und eroberte Ruffys Mund.

"Jetzt ja.", keuchte er auf als Laws Zunge in seinen Mund eindrang.

Der Ältere brummte angetan, wurde dann jedoch vom Türklingeln gestört.

"Ich mach schon auf.", seufzte Ruffy und küsste Law noch einmal, ehe er ihn wegdrückte und zur Tür rollte.

Law sah ihm nach und holte dann etwas zu Trinken.

## Kapitel 15: ein Schritt vor und wieder zwei zurück

"Hey Kid. Hallo Sabo."

"Hey.", zwang sich Kid zu einem Lächeln.

"Hallo Ruffy!"

"Kommt rein.", machte der Schwarzhaarige den Weg für die beiden frei.

Während Sabo rein rannte, machte Kid nur einen Schritt in die Wohnung. "Tut mir leid, Ruffy." Entschuldigte er sich. Er hätte es auch lieber, wenn er jetzt nicht arbeiten und Sabo erneut enttäuschen müsste.

"Law ist im Wohnzimmer, Sabo.", informierte Ruffy den Kleinen, ehe er zu Kid meinte. "Du machst es ja nicht absichtlich."

"Schon klar. Aber ich hatte es Sabo doch versprochen..."

"Ist er denn sauer?" Er kannte seinen kleinen Halbbruder, auf solche Sachen reagierte der Grundschüler immer sensibel.

"Hab nichts bemerkt. Aber es geht ums Prinzip."

"Ja, natürlich tut es das. Aber du kennst auch Sabo."

Kid nickte knapp.

"Musst du direkt wieder los?"

"Ja.", murrte der Rothaarige.

"Gut und mach dir wegen Sabo keine Sorgen"

"Danke." Verschwand der Ältere.

Ruffy begab sich zu Law und Sabo.

Dieser gab dem Jungen gerade etwas zu trinken.

Ruffy setzte sich zu ihnen.

Law hielt ihm ein Glas Wasser hin. "Hier, du auch."

"Danke."

Law nickte nur schweigend.

"Onkel Law hat gesagt, dass er heute frei hat, Ruffy.", erzählte Sabo.

"Ich weiß."

"Toll oder?" freute sich der Jüngste.

"Ja."

"Dann hat Onkel Law heute ganz viel Zeit."

"Hab ich.", nickte dieser.

"Super."

"Was hast du denn so mit Kid gemacht, Sabo?"

"Gespielt und wir waren draußen bis er den blöden Anruf bekommen hat.", erzählte der Blonde.

"Das ist echt doof."

Sabo nickte eifrig. "Ja..."

"Aber jetzt bist du ja hier."

"Ja...aber Kid hat versprochen, dass ich das ganze Wochenende bei ihm sein kann..."

"Ab heute Abend wieder.", erwiderte Ruffy. Er konnte den Kleinen ja verstehen, immerhin war es nicht das erste Mal das Kid kurzfristig absagte. Aber ändern konnte er die Situation nun mal nicht.

"Aber das ist nicht das ganze Wochenende.", widersprach Sabo.

"Ich weiß."

"Dabei hat Kid das versprochen."

"Er hätte es auch eingehalten, das weißt du... aber sein Chef hat ihn gerufen, der braucht Kids Kenntnisse eben."

"Kann der Chef das nicht allein?", fragte der Jüngste.

"Scheinbar nicht."

Sabo schwieg eine Weile ehe er meinte. "Dann ist der ja blöd..."

"Ansichtssache.", murrte Law.

"Wieso ist Kid dann nicht der Chef, wenn der das doch besser kann als der Chef?"

Ruffy lächelte. "So ist das nicht. Kid ist eben nur in der Sache besser. Aber der Chef kann noch mehr Dinge, die Kid vielleicht nicht kann. Sie helfen sich gegenseitig, weißt du."

"So wie du und Onkel Law?"

"Genau."

"Achso, aber die küssen sich nicht oder?"

"Nein. Die arbeiten nur zusammen. Law und ich sind da besonders.", grinste Ruffy seinen Halbbruder an.

"Hm...achso."

"Ja."

"Aber ist trotzdem doof, Kid hat's versprochen..."

"Ach Sabo.." Er wank ihn zu sich.

Langsam trottete er zu ihm.

Er hob ihn zu sich.

"Er hat's versprochen...", wiederholte Sabo leicht beleidigt.

Ruffy seufzte leise. "Er ist auch sehr traurig das er es nicht einhalten kann."

"Wirklich?"

"Ja."

"Hm...Kid verspricht das aber oft und dann klappt's doch nicht..."

"Er macht das nicht mit Absicht."

„Ja...aber das ist gemein. Kid verspricht ganz oft was und dann geht's plötzlich doch nicht.“

"Stimmt. Wenn er könnte würde er es auch ändern."

"Sicher?", hakte Sabo nach.

"Ja ganz sicher."

"Okay."

Sanft strich Ruffy dem Blondschof durch die Haare. "Sei ihm nicht böse ja?"

"Ist gut..."

"Glaubst du mir?"

"Ja dir immer." Kam es prompt.

"Danke.", grinste er.

Sabo lächelte breit. "Du sagst immer das, was wahr ist."

"Ja."

"Gut so."

"Ich hab dich lieb, Sabo."

"Ich dich auch."

"Das freut mich.", meinte der Schwarzhaarige ehrlich.

"Und Onkel Law habe ich auch lieb."

Law blickte zu Ruffy und Sabo. "Ich dich auch, Kleiner."

„Das finde ich toll.“

Law nickte.

Dann wandte Sabo sein Augenmerk wieder auf seinen Halbbruder. "Bist du wieder

ganz gesund, Ruffy?"

"Ich denke schon."

"Toll."

"Ja? Law hat ja mit dir geredet oder?"

Der Blonde sah ihn fragend an. "Worüber?."

"Über das was du gesehen hast."

"Nö."

"Oh..." Ruffy hatte gehofft Law hätte dies schon getan. Dieser Anblick war immerhin nichts für ein Kind.

"Papa hat das gemacht.", fügte Sabo bei.

"Ah...gut..", wirkte er erleichtert.

"Ja, Papa hat ganz viel geredet."

"So? Was hat er denn gesagt?", strich er ihm über den Kopf.

Munter plapperte Sabo los.

Ruffy hörte ihm zu.

"Das hat Papa alles gesagt."

"Das war wirklich eine Menge..."

"Ja hat auch ganz lange gedauert."

"Glaub ich dir gerne.", grinste Ruffy. Wahrscheinlich hatte sein Vater total übertrieben und die Konzentrationsspanne Sabos überschritten. Der Grundschüler ließ sich doch immer leicht ablenken.

Sabo kicherte leise. "War so lang, dass ich sogar einmal eingeschlafen bin."

"Oh.." Ruffy lächelte leicht.

"Ja Papa kann lange reden, das macht müde."

Ruffy lachte. "Stimmt."

"Ja kennst du das auch?"

"Aber klar." Von solchen Situationen hatte es viele gegeben, besonders nach Ace Tod.

"Macht er das immer?"

Ruffy nickte. "Sehr oft, ja."

"Achso."

"Magst du eigentlich was essen oder hattet ihr schon?"

"Haben wir schon."

"Ok."

"Ja Kid hat gekocht."

"Was denn?"

"Das Einzige was er kann.", grinste der Kleine. "Nudeln mit Tomatensoße."

Wieder lachte Ruffy auf. "Aber das kann er immerhin gut."

"Ja."

"Ich hoffe, die Soße war nicht aus der Dose?", schaltete Law sich ein.

"Doch."

"War klar.", verdrehte er die Augen.

"Kid kann nur das." Verteidigte Sabo seinen ältesten Halbbruder.

"Naja..."

"Ist das denn schlimm Onkel Law?"

"Fertigessen ist nicht gut."

"Aber die Nudeln hat Kid gemacht."

"Auch nur aus der Tüte."

Sabo sah zu dem Arzt. "Ja und? Machst du doch auch, Onkel Law." Das hatte er immerhin schon gesehen.

Er zuckte mit den Schultern.

"Wieso ist das bei Kid dann schlimm und bei dir nicht?"

"Bei mir ist das auch schlimm..."

"Wieso machst du das dann?", hakte der Blonde nach.

"Die Nudeln? Ist eine einfacher wie selbst machen."

"Macht du auch die Dosensoße?"

"Nein."

"Kid sagt die ist ganz einfach."

"Das ist richtig. Naja jeder wie er kann und mag."

"Kid ist halt kein guter Koch.", grinste Ruffy leicht.

"Stimmt."

"Aber ist doch schön, dass er wenigstens dafür sorgt, das Sabo eine warme Mahlzeit kriegt." Wenn er einmal ungesund aß war das kein Weltuntergang, Misa kochte ja immerhin frisch dann war so eine Ausnahme nun wirklich nichts was Sabo umbringen würde. Law konnte in dieser Sache manchmal wirklich übertreiben.

Law nickte.

"Da kann man auch einmal über Fertiggerichte hinwegsehen."

"Kann sein."

"Er isst doch sonst immer gesund."

"Ach?" Hatte er da was nicht mitbekommen.

"Ja zuhause kriegt Sabo doch immer gesunde Sachen."

"Ach du meinst Sabo." Law nickte. "Das ist wahr. Misa achtet da sehr drauf."

Verwirrt sah Ruffy zu seinem Freund. "Wen hast du denn gemeint?"

"Ich dachte, du redest von Kid."

"Achso, ne bei dem garantiere ich nicht für gesunde Ernährung."

"Eben drum."

Er nickte. "Ja."

"Sein Problem."

"Naja, kochen ist halt nicht so sein Ding."

"Ist es von vielen nicht."

Ruffy seufzte tief. "Ach Law. Sei doch nicht so."

"Is doch wahr."

"Er kann doch einiges."

"Wenn du das sagst."

"Ja das tue ich ." Langsam nervte es ihn wirklich. Kid hatte sich in den letzten Jahren sehr geändert, konnte Law das nicht einmal würdigen...

"Aber Kid kann auch ganz viel.", nickte Sabo zustimmend.

"Is ja gut.", hob Law seine Hände.

"Onkel Law gibt sich geschlagen.", kicherte der Kleine.

"Erstaunlich.", nickte auch Ruffy.

"Ich finds toll."

Law verdrehte nur die Augen. "Jetzt kommt mal wieder runter."

Sabo lächelte glücklich. "Aber das kommt doch nur ganz, ganz selten vor, Onkel Law."

Dieser verdrehte erneut die Augen.

"Ist doch toll."

"Willst du was spielen Sabo?"

"Ja!"

"Was denn?"

"Hm, das darfst du aussuchen Onkel Law."

Doch dieser wank ab. "Lass das mal Ruffy machen."  
"Aber...Onkel Law..."  
Ruffy sah den Arzt bittend an. "Komm Law, such du etwas aus."  
"Ja bitte Onkel Law."  
Er stöhnte genervt und stand auf.  
"Ja!" Sabo sprang erfreut auf und folgte ihm.  
Law holte, Mensch ärgere dich nicht.  
"Darf ich die roten Männchen, Onkel Law?"  
"Sicher."  
"Und Ruffy die grünen?"  
"Ok."  
"Und du die gelben? Oder die schwarzen?"  
"Schwarz."  
"Okay, ist gut."  
Sabo baute alles auf und sie würfelten wer beginnen durfte.

Gegen 8 Uhr Abends kam Kid.  
"Kid." rannte Sabo zu ihm.  
"Hallo kleiner Mann.", hob er ihn Hoch.  
"Du bist spät.", fing der Blonde an zu schimpfen.  
"Tut mir leid. War Stau."  
"Okay." Schon wurde ihm verziehen.  
"Wollen wir schon?"  
"Ja."  
"Dann los.", nickte er. "Danke Leute.", sah er zu Ruffy und Law.  
"Kein Problem."  
"Bis die Tage.", verabschiedete sich der Rothaarige.  
"Tschüss.", wank der Grundschüler.  
"Bye."  
"Bis bald Onkel Law."  
Die Beiden gingen.  
Ruffy schloss die Tür.  
Law seufzte. "Endlich Ruhe."  
"Ja endlich Zeit für uns."  
Law musterte besorgt seinen Freund, sein Blick blieb an den Beinen hängen. "Geht's dir gut?"  
Ruffy runzelte die Stirn. "Ja, wieso?"  
"Nur so."  
"Na dann."  
"Komm."  
"Wollen wir da weitermachen, wo wir aufgehört haben?", grinste Ruffy ihn verschlagen an.  
"Ich glaube nicht.", verneinte Law.  
"Nein?" Überrascht blinzelte der Jüngere nun.  
"Nein." Law ging zurück ins Wohnzimmer.  
"Wieso denn nicht?", rollte er ihm verwirrt nach. Vorhin war Law noch so scharf drauf gewesen und jetzt?  
"Keine Lust.", setzte der Arzt sich und machte den Fernseher an.

"Law..."

"Ja?", sah er zu ihm.

"Ach...vergiss es." Ruffy seufzte enttäuscht. Was war nun schon wieder falsch gelaufen?

Kurz zog Law die Brauen hoch, sah dann aber weiter fern.

Ruffy rollte auf den Balkon. Er hatte keine Lust auf Fernsehen.

Law verfolgte ihn mit den Augen, sprach aber kein Wort.

Der Jüngere sah nach unten.

Kaum das Ruffy auf dem Balkon angekommen war, vibrierte sein Handy.

"Hm?" Er nahm den Anruf an.

"Ruffy? Ich bin´s Sanji."

## Kapitel 16: Die harten Worte, der Ehrlichkeit

"Hi, was gibt es?", neugierig lauschte Ruffy seinem blonden Freund.

"Hast du Zeit? Ich würd gern einfach mit dir reden...."

"Klar, komm ruhig vorbei." Stimmte der Schwarzhaarige zu.

Sanji schwieg eine Weile, ehe er dann fragte. "Hättest du ein Problem damit, wenn wir raus gehen würden?"

"Ne, ist gut."

"Cool.. Dann bis gleich."

"Gut.", legte er auf.

Diese Ablenkung kam ihm gerade recht.

Er rollte wieder in die Wohnung und zog sich seine Jacke an.

"Wo willst du hin?", stand Law plötzlich neben ihm.

"Mich mit Sanji treffen." Informierte er den Älteren.

Law nickte leicht. "Ah."

Ruffy sah fragend zu ihm. "Willst du mitkommen?"

"Nein, lass mal."

"Okay, dann bis später."

"Komm nicht zu spät nach Hause.", bat der Arzt.

"Mach ich schon nicht."

"Gut." Er sah ihm nach.

Ruffy verließ die Wohnung und wartete draußen auf Sanji.

Der Blonde war nach 5 Minuten warten da. Er hatte eine Zigarette im Mundwinkel.

"Hey.", hob Sanji grüßend die Hand.

"Hey."

"Alles klar?", blieb er vor ihm stehen.

"Ja, und bei dir?", sah Ruffy zu ihm auf.

"Frag lieber nicht.", lächelte der Blonde traurig. "Wollen wir?"

Ruffy nickte. "Klar."

"Soll ich dich schieben oder geht´s?" Sanji war schon dabei die Hände um die Griffe zu legen, stoppte jedoch bei Ruffys Antwort.

"Ich kann das, keine Sorge.", grinste Ruffy. "Und jetzt erzähl mal, was los ist."

"Ach naja..." Er seufzte und zuckte mit den Schultern. "Ich musste einfach mal raus... Hatte das Gefühl, als würde mir die Decke auf den Kopf fallen... Ich hab ja Urlaub... hab ich dir ja erzählt..."

"Ja hast du."

Sanji schmiss seine fertige Zigarette weg und machte sich eine neue an. "Zorro arbeitet sehr viel.. Sehe ihn kaum... Es ist eben langweilig daheim...."

"Hm, aber da kann Zorro doch nichts für."

"Mh.", murrte der Blonde kurz. Das wusste er selbst.

"Aber Sanji dir liegt doch noch was auf dem Herzen." Meinte der Jüngere, das merkte er irgendwie.

"Mh.. schon."

"Also?", hakte er nach.

"Naja.." Sanji druckste weiter herum.

"Sanji komm schon."

Er blieb stehen. "Ich... werde mich von Zorro trennen."

"Was?" Abrupt blieb Ruffy stehen. "Aber...aber wieso das denn?"  
Sanji zuckte mit den Schultern. "Er will keine Kinder... ich schon...."  
"Aber...Sanji du liebst ihn doch."  
"Natürlich tu ich das. Aber er ist in der Hinsicht zu keinerlei Gesprächen bereit. Das halt ich nicht aus."  
"Hast du es denn mal versucht?" hakte Ruffy nach.  
"Unzählige Male!", warf er seine Arme in die Luft. "Er blockt immer wieder."  
"Oh..."  
"Ja Oh... Es verletzt mich total und er weiß es.. Aber er ändert es nicht... Anstatt das er mal klipp und klar sagt, dass er keine will, schweigt er und geht einfach.."  
"Das tut er, weil er dich mit seiner Antwort nicht verletzen will."  
"Er verletzt mich aber auch mit seinem Schweigen!", brauste der Blonde auf.  
"Das will er sicher nicht."  
"Ja klar.." Er schnaubte und machte sich eine neue Zigarette an.  
"Sanji, du kennst ihn doch.", seufzte Ruffy. Gut das Law gerade doch nicht dabei war.  
"Das macht es auch nicht besser." Er zog den Rauch zu tief ein und hustete heftig.  
"Ich weiß aber...naja so ist er halt."  
Sanji wank ab.  
"Ich finds zwar schade, aber es ist deine Sache..."  
"Ja super Ruffy.. Das war genau das was ich hören wollte...", fuhr er ihn an und ging schnell weiter.  
Ruffy folgte ihm zügig. "Sanji, was soll ich dir denn sagen?"  
"Gar nichts. War ein Fehler her zu kommen."  
"Sanji bitte..."  
"Du sollst mir helfen, verdammt! Ich will nichts bereuen, aber so weiter gehen, kann es auch nicht."  
Fest sah Ruffy zum Blondem auf. "Dann raste jetzt nicht aus, sondern hör mir zu."  
Sanji presste die Zähne zusammen.  
"Zorro liebt dich, das weißt du. Ja vielleicht will er keine Kinder, aber vielleicht hat das Gründe. Frag ihn doch mal direkt nach diesen Gründen."  
"Meinst du, das hab ich nicht schon..." Sanji ließ sich auf einer der Bänke nieder.  
"Bleib standhaft bei Zorro musst du den richtigen Zeitpunkt erwischen."  
"Ich versuche es jetzt schon seit mehr als 2 Jahren."  
Ruffy seufzte genervt, zückte sein Handy und rief den Grünschof an.  
"Was machst du da??", sah Sanji ihn skeptisch an.  
"Was wohl?", grinste er. "Hey Zorro."  
Sanji klappte der Mund auf.  
"Jo... Was gibts Ruffy?"  
"Sag mal, wieso willst du keine Kinder?", stellte er auf Laut.  
"Wie?" Zorro fühlte sich wie vor den Kopf geschlagen. "Was soll das denn jetzt so plötzlich?"  
"Sag einfach mal."  
Er seufzte laut. "Ich will halt nicht, das sie es so haben wie ich... will ihnen ersparen das sie mal ein Elternteil verlieren. Sei es jetzt durch, Tod, Trennung oder sonst was."  
"Achso ist das.", nickte Ruffy.  
"Ja."  
Ruffy sah auffordernd zu Sanji.  
Doch dieser verschränkte stur die Arme.  
"Wie kommst du denn plötzlich drauf, Ruffy?", fragte Zorro. War er doch noch immer

in der Leitung.

"Ach nur so."

Doch Zorro glaubte ihm dies nicht. "Nur so, machst du das sicher nicht. Hat Sanji irgendwas geplaudert?"

"Er macht sich Sorgen..."

"Aha?"

"Ja, deswegen hab ich gefragt. Du hast also deine Gründe."

"Natürlich hab ich die. Was sagt er denn?"

Sanji schnaubte und warf die Arme in die Luft, dann ging er zwei Schritte weg und rauchte.

"Das solltest du mit ihm besprechen."

"Mal sehen.."

Ruffy seufzte tief. "Nicht mal sehen Zorro, tu es." Die beiden waren ja noch komplizierter als er und Law.

"Irgendwann..., vielleicht."

"Zorro, Verdammst rede mit ihm!" Er konnte nicht glauben was er da hörte.

"Wenn ich so weit bin! Ich lass mich doch nicht zwingen!!" Er legte auf.

"Argh.", legte auch Ruffy auf. Er wollte sich da ja eigentlich nicht einmischen, das war nicht seine Beziehung. Aber Sanji hatte ihm ja drum gebeten und das einfaches Reden beim Blondem nichts half hatte er es ebenso versucht.

"Hat auflegt was?", schnaubte Sanji.

"Ja..."

Sanji begann zu lachen.

"Du hast ihn doch gehört."

"Es war so klar!!", kickte er wütend in die Luft. "Ich wusste es!!", stieß er dann aus.

"Er hat gute Gründe Sanji..."

"Ach ja!?"

"Ja...ich bin auch ohne Mutter groß geworden. Ich weiß, wie er sich fühlt."

Sanji ballte die Fäuste. "Zorro geht also schon davon aus, dass wir uns trennen. Tolle Voraussetzung!" Er konnte es nicht fassen.

"Zorro denkt an alles was möglich ist. Er denkt auch schon an seinen Tod und hat ein Testament gemacht.", grinste Ruffy.

Sanji schnaubte. "Was interessiert mich das jetzt?"

"Du bist der Bedachte. Er liebt dich wirklich."

Aufgebracht fuhr er sich durchs Haar.

"Er will es dir sagen Sanji, aber erst wenn er soweit ist."

"Dann bin ich alt und grau!"

"...Ach Sanji..." Jetzt machte er aber wirklich ein Drama daraus.

"Nichts ach!? Bist du es denn nicht auch leid zu warten? Oder gar den Verdacht das Law nie ja zu Kindern sagt?"

"Lass Law aus dem Spiel." Jetzt ging er zu weit!

"Nein! Sag mir wie es dir dabei geht? Nervt und verletzt es dich nicht auch?"

"Ich bin hier um dir zu helfen! Also lass meine Beziehung daraus! Denn ich will mich nicht trennen."

"Dann ist dein Wunsch nicht so groß Kinder zu bekommen, wie meiner" stellte Sanji klar.

"Doch ist er, aber ich nehme Rücksicht auf meinen Partner."

"Ach?" Er starrte ihn an. "Jetzt bin ich hier wieder der Arsch, der rücksichtslos durchs Leben geht!?" Wurde er mit jedem Wort lauter.

"Ja, gerade bist du das.", drehte er sich um und rollte zurück.

"Schönen Dank auch!!", schrie Sanji ihm nach, drehte sich um und verschwand ebenfalls.

## Epilog: Weil wir gerade beim Thema sind...

"Bin wieder da.", schloss Ruffy die Wohnungstür auf.

"Das ging ja schnell.", hörte er Law aus dessen Arbeitszimmer.

"Hm...", nickte der Jüngere nur.

"Was ist los?", kam Law zur Tür. Ruffy erschien ihm komisch.

"Nichts...", nuschetelte dieser jedoch.

"So siehst du nicht aus.", lehnte Law sich an den Türrahmen und verschränkte die Arme.

Ruffy wank ab. "Alles okay..."

"Ruffy..."

"Alles Okay...", kam es noch leiser.

"Hey..." Der Arzt hockte sich vor ihn. "Komm schon, was ist los?"

Ruffy zögerte lang und schwieg, ehe er mit der Wahrheit rausrückte. "...Sanji ist los."

Ein tiefes Seufzen entkam dem Älteren. "Was hat er diesmal gemacht?"

Leise und stammelnd, erzählte er Law alles.

Law presste die Zähne zusammen.

"Naja das wars...."

"Was ein arsch!", brauste Law auf. Was bildete Sanji sich?

"Ja...gerade schon...", stimmte Ruffy ausnahmsweise zu. Das er seinen blonden Freund nicht verteidigte, zeigte nur wie sehr ihn die Worte des Anderen trafen.

"Was machst du jetzt?"

"Weiß nicht..."

"Verstehe ich. Was hat Zorro gesagt?"

"Das es seine Sache sein und ich mich nicht einmischen soll...", gab er seufzend preis.

Law verdrehte die Augen. "Na super.. sehr hilfreich."

"Ja..."

"Dann werden die beiden sich wohl trennen."

"Scheint so..." Ruffy machte der Gedanke traurig.

"Mh.."

"Law? Du...du trennst dich aber nicht von mir..., oder?" Sanjis Worte hatten ihn sehr verunsichert.

"Nein. Wieso sollte ich?", verwirrt sah er seinen Freund an.

"Weil wir ja auch dieses Kinderproblem haben..."

Law begann leicht zu lächeln. "Wir haben kein Kinderproblem."

"Doch...du willst keine, ich schon..."

"Hey.." Er strich ihm über die Wange. "Hörst du mir nicht zu? Wir haben keine Probleme.", wiederholte der Arzt.

"Aber das ist ein Problem, Law...Du siehst das doch bei Sanji und Zorro...Ich will nicht, dass das bei uns auch so endet..."

Der Arzt seufzte. "Wird es aber nicht. Du kleiner Nullchecker."

"Wie kannst du dir da so sicher sein?", ließ er nicht locker.

"Hey. Du redest hier gerade mit mir."

"Ja schon..."

"Und was sagt dir das?", hakte der Arzt nach.

Ruffy seufzte. "Das so etwas nicht passieren wird..."

"Richtig."

"Aber das Kinderproblem bleibt bestehen...", gab Ruffy zu Bedenken.

"Nein", grob fuhr er sich durchs Haar. "Himmel, Herr Gott nochmal!" Er stand auf.

"Muss man dir alles aufschreiben, damit du es checkst?"

"Ich...Law? Ich versteh dich grad echt nicht...", murmelte er. Was hatte er denn jetzt Falsch gemacht?

Der Arzt fuhr sich übers Gesicht. "Entschuldige. Ich hätte nicht laut werden sollen." So hockte er sich wieder hin. "Also... du und ich, wir lieben uns, ja?"

Ruffy nickte eifrig. "Ja natürlich."

"Gut. Und das heißt, wir bleiben zusammen und gründen bald eine Familie." Fest sah er seinen Freund an. Zwar würde es rechtlich noch eine Weile dauern, aber bald klang nun mal besser, als sobald alles rechtlich geregelt ist.

Ruffys Augen wurden groß. Mit so einer Aussage hatte er nun nicht gerechnet.

"Law!!" Überglücklich fiel er dem Arzt um den Hals. "Danke... danke..."

"Nicht dafür... Wir werden Zeit und Geduld brauchen, bevor wir unser erstes Kind in die Arme schließen können, aber wir schaffen das... und... davor muss natürlich noch eine Kleinigkeit getan werden."

"Getan werden?", ließ er Law wieder los und setzte sich zurück in den Rollstuhl.

„Ja. Wir müssen heiraten.“

Ruffy klappte der Mund auf. Hatte Law das gerade wirklich gesagt??

Law griff in seine Jackentasche und holte eine Schachtel raus. „Eigentlich finde ich den Moment ja gerade schon unromantisch, aber wo wir gerade beim Thema sind...“

Er räusperte sich.

„Willst du mich heiraten, Ruffy?“